



Amtsblatt



der Großen Kreisstadt **Görlitz**

17. Juni 2025

Nummer 6

34. Jahrgang



ViaThea 2025 – Görlitz startet mit dem Straßentheaterfestival in den Sommer

Wenn im Juni die Sommerwärme über die Europastadt Görlitz-Zgorzelec zieht, verwandelt sich die Altstadt von Görlitz wieder in eine lebendige Bühne: Das Straßentheaterfestival ViaThea lädt vom **26. bis 28. Juni 2025** zum Staunen, Lachen und Erleben unter freiem Himmel ein. Künstlerinnen und Künstler aus über elf Ländern präsentieren ein vielfältiges Programm aus Straßentheater, Performancekunst, Tanz, Neuem Zirkus, Musik, Figurentheater, Installationen, Lichtkunst und interaktiven Formaten. Alle Spielarten der Kunst im öffentlichen Raum vereinen sich zu einem Festival voller Überraschungen, Emotionen und unvergesslicher Momente.

Mit dabei sind unter anderem: Blubberey meets Katja Biewig, Bujan Band, Cinotti & the Flexonette, Directie & Co, Elastic Soap Jazz Band, Ensemble Kroft, Filicoralett, Hippana Maleta, Kalumalu, Kapelle Bagatelle, Kate & Pasi, Katharina Witerzens, La familia del viento, Live on street, Marc Winkler, Neisse Guys, Neue Lausitzer Philharmonie & Tanzcompagnie des Gerhart-Hauptmann-Theaters Görlitz-Zittau, Nieuw Lef, Picto Facto, Stefke und Nörpel, Teatr Akt, Teatr sztuka ciala, The Raven Project und Wings & Tales.

Ein Höhepunkt ist die energiegeladene Zirkusperformance „Runners“ von Hippa-

na Maleta, in der zwei Jongleure auf Laufbändern mit Musik und Bewegung die Zeit erleben und „Neuen Zirkus“ präsentieren.

Außerdem begeistert die interaktive Mitmachaktion „Margaretes Schneiderei“ von Kalumalu, bei der die Besucherinnen und Besucher Kleidung zum Upcycling mitbringen können. Bis zu sieben Kleidungsstücke pro Person können zum Verschenken, Verschönern und Verwerten abgegeben werden. Kasimir und Margarete eröffnen das Happening mit einer Nähmaschinenperformance, die zum Mitmachen und Zuschauen einladet.

Bitte lesen Sie weiter auf Seite 2

Inhalt

Erster Spatenstich für den neuen Bildungscampus an der Rauschwalder Straße..... Seite 3
 An sieben Standorten werden Fahrradbügel aufgestellt..... Seite 4
 Gedenken an den 17. Juni 1953 Seite 4
 Beschlüsse des Stadtrates vom 22. Mai 2025 Seite 8
 Öffentliche Bekanntmachung über die Versteigerung von Fundsachen Seite 14

Impressum

Amtsblatt Görlitz

Herausgeber:

Große Kreisstadt Görlitz
 Vertreten durch den Oberbürgermeister Octavian Ursu

Verantwortlich für den Inhalt:

Annegret Oberndorfer

Redaktion: Silvia Gerlach

Telefon: 03581 671234

Fax: 03581 671441

E-Mail: presse@goerlitz.de

Internet: www.goerlitz.de

Ein Anspruch auf Veröffentlichung eingereicher lokaler Informationen besteht nicht.

Verantwortlich für Satz/Druck:

Riedel GmbH & Co. KG, Verlag für Kommunal- und Bürgerzeitungen Mitteldeutschland, Gottfried-Schenker-Straße 1 09244 Lichtenau OT Ottendorf
 Telefon: 037208 876-0

Hannes Riedel, Geschäftsführer

Anzeigen und Beilagen über Verlag

Riedel GmbH & Co. KG

E-Mail: anzeigen@riedel-verlag.de

Internet: www.riedel-verlag.de

Vertrieb: Riedel GmbH & Co. KG

Auflagenhöhe: 7.000 Exemplare

Erscheinungsweise: einmal am

3. Dienstag jeden Monats. Die nächste

Ausgabe des Amtsblattes der Großen

Kreisstadt Görlitz erscheint am

15. Juli 2025, Redaktionsschluss

dafür ist am **1. Juli 2025**.

Collage Titelbild: Carla Schaffer

Die Amtsblätter liegen im Rathaus, in der

Jägerkaserne, der Stadtbibliothek, den

städtischen Gesellschaften und Einrichtungen,

Apotheken, Banken, Sparkassen,

Tankstellen und vielen weiteren

Stellen kostenlos zum Mitnehmen aus.

Der Verlag verwendet bei der Herstellung

des Amtsblattes Papier aus Sachsen,

welches zu 100 % aus Altpapier

hergestellt wird und das mit dem

„BLAUEN ENGEL“ zertifiziert ist – unser

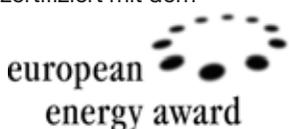
gemeinsamer Beitrag, um die Stoff- und

Geldkreisläufe regional zu bündeln.

www.goerlitz.de



zertifiziert mit dem



Eröffnet wird das Festival mit dem traditionellen Picknick am Donnerstag, 26. Juni, um 17:00 Uhr im Stadtpark.

Freitag und Samstag geht es wie jedes Jahr im Stadtgebiet weiter, aber auch beim Neißepark, Klinikum sowie CityCenter Frauentor. Die Veranstalter freuen sich schon jetzt auf zahlreiche und gutgelaunte Zuschauerinnen und Zuschauer.

Die Görlitzer Verkehrsbetriebe verlängern an den Festivalabenden Freitag und Samstag den öffentlichen Nahverkehr der Linien 1, B und N um eine Stunde, damit das Festival entspannt bis spät genossen werden kann.

Das offizielle Programmheft ist ab sofort für 5 Euro erhältlich – der Erlös unterstützt das Festival, das frei und offen für alle bleibt.

ViaThea 2025: Ein Fest der Begegnung, das die Straßen zum Leben erweckt. Willkommen zum Sommer voller Kunst und Magie!

Weitere Infos und Programm: www.viathea.de



Zur 29. Ausgabe und mit Blick auf das 30-jährige Jubiläum im kommenden Jahr ist die Meinung der Zuschauerinnen und Zuschauer gefragt!

Wie haben Sie das Festival erlebt?

Jetzt mitmachen: Scannen Sie den QR-Code und nehmen Sie sich 5 bis 10 Minuten Zeit für eine kurze Umfrage. Vielen Dank fürs Dabeisein und Mitgestalten!



Fotos Titelbild: Kate & Pasi; Kalumalu, Nieuw Lef, Theatr Akt, Katharina Witerzens, Bugan Band, Hippana Maleta, Thomas J. Hauck, PicotFacto, Teatr Sztuka Ciala.

Nachrichten aus dem Rathaus



Gespräche mit Bundesverkehrsminister und Staatsministerin für Sport und Ehrenamt sowie in der polnischen Botschaft und der sächsischen Landesvertretung

Oberbürgermeister Octavian Ursu war am 21. Mai 2025 zu verschiedenen Gesprächen in Berlin

Zum Auftakt ging es im Gespräch mit Patrick Schnieder, Bundesminister für Verkehr, um die für die Europastadt Görlitz/Zgorzelec und die Region sehr wichtige Verkehrsinfrastruktur: die Elektrifizierung der Bahnstrecke Görlitz-Dresden, die Schnellzugverbindung Berlin-Cottbus-Weißwasser-Görlitz, den mehrspurigen Ausbau der Autobahn A4 östlich von Dresden sowie eine verbesserte Verkehrsverbindung zwischen den Schwesterstädten Görlitz und Zgorzelec – und damit zwischen Deutschland und Polen – über eine neue Brücke im Norden der Stadt über die Neiße.

Beim Treffen mit Dr. Christiane Schenderlein, Staatsministerin für Sport und Ehrenamt, die selbst im Großraum Leipzig verwurzelt ist, spielten die Themen Bedeutung und Stärkung des Ehrenamtes im Alltagsleben und für den gesellschaftlichen Zusammenhalt sowie die Leistungen des Sports und damit verbundene langfristige und nachhaltige Investitionen in den ländlichen Raum die Hauptrolle. In diesem Zusammenhang haben sich Oberbürgermeister Ursu und Staatsministerin Dr. Schenderlein auch erste Gedanken zu einem Leistungssportzentrum zur Gewinnung von Nachwuchssportlerinnen und Nachwuchssportlern am Berzdorfer See ausgetauscht.



Octavian Ursu, Jan Tombiński

Foto: A. Oberndorfer

Zum wiederholten Mal war Oberbürgermeister Octavian Ursu außerdem in der polnischen Botschaft zu Gast. Jan Tombiński, Geschäftsträger der Republik Polen in der Bundesrepublik Deutschland, und Jakub Jan Wawrzyniak, Gesandter-Botschaftsrat, informierte er über aktuelle Projekte der Europastadt Görlitz/Zgorzelec. Im Mittelpunkt des Gesprächs standen dabei die grenzübergreifende Fernwärmeversorgung „United Heat“ und das grenzübergreifende Grundwassermanagement über das Projekt „CrossWater“. Weitere Themen waren die Weiterentwicklung des grenzüberschreiten-

den Öffentlichen Personennahverkehrs (ÖPNV) sowie das gemeinsame Vorgehen zur Errichtung einer weiteren Brücke für den Autoverkehr über die Neiße.

Beim Antrittsbesuch bei Markus Franke, Bevollmächtigter des Freistaates Sachsen beim Bund, in der Vertretung des Freistaates Sachsen waren wie in den vorhergehenden Gesprächen ebenfalls die bereits genannten Projekte und Entwicklung der Europastadt Görlitz/Zgorzelec Thema. Darüber hinaus haben sich der gebürtige Görlitzer Markus Franke und Octavian Ursu zur Film-

stadt Görlitz, zur Gründung eines Europäischen Verbundes für territoriale Zusammenarbeit (EVTZ) und zu weiteren kulturellen Themen ausgetauscht.

„Alle Gespräche in Berlin waren sehr offen und konstruktiv. Es ist mir wichtig, die Bedeutung der Verkehrsanbindung der Europastadt und unsere gemeinsamen Projekte auf allen Ebenen bekannt zu machen und um Unterstützung für den Ausbau der Verkehrsadern sowie die Weiterentwicklung unserer Projekte zu werben“, sagt Oberbürgermeister Octavian Ursu.

Erster Spatenstich für den neuen Bildungscampus an der Rauschwalder Straße

Gemeinsam mit dem Ministerpräsidenten Michael Kretschmer, dem Architekten der Planungsfirma Detlef Mevius, dem Bürgermeister Benedikt M. Hummel, Kindern der Melanchthon-Oberschule und der Oberschule Innenstadt setzte Oberbürgermeister Octavian Ursu am 14. Mai 2025 im Beisein von Stadträten, Bürgerräten, dem Oberbürgermeister a. D. Siegfried Deinege sowie der Gebietsreferentin Frau Dr. Carola Zeh vom Landesamt für Denkmalpflege Sachsen, Vertreterinnen und Vertretern der Stadtverwaltung Görlitz, der Schulen, der städtischen Gesellschaften, des Landkreises Görlitz und der involvierten Bau- und Planungsfirmen, der Medien sowie Vereinen und Anwohnern den ersten Spatenstich für den neuen Bildungscampus.

„Somit ist nicht nur ein wichtiger Schritt für den Schulbau in Görlitz, sondern auch ein bedeutender Moment für die Zukunft unserer Stadt getan worden. In einer Zeit, in der sich die Welt rasant verändert, ist es unsere Aufgabe, unseren Jugendlichen die besten Voraussetzungen für ihre persönliche und berufliche Entwicklung zu bieten. Die neue Schule an der Rauschwalder Straße wird eine moderne, flexible und zukunftsfähige Lernumgebung bieten – mit innovativen Raumkonzepten, modernen Fachräumen und einem offenen Campus, der zum Forschen, Entdecken und Vernetzen einlädt“, freut sich Oberbürgermeister Octavian Ursu.

In seiner Ansprache bedankte sich das Stadtobhaupt bei allen, die an der Planung und Umsetzung des Bauvorhabens beteiligt sind, so die Planungs- und Architektenbüros, Damen und Herren Stadträte, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Verwaltung, die Handwerks- und Bauunternehmer sowie alle Dienstleister, die sich für dieses bedeutende Bauvorhaben einsetzen.



Beim ersten Spatenstich für die neue Oberschule waren auch Schülerinnen und Schüler der Oberschule Innenstadt und der Melanchthonschule dabei. Foto: Silvia Gerlach

Historie:

- 2016 wurde mit der Grundschule Weinhübel letztmalig eine Schule neu gebaut und vor 32 Jahren die Scultetus-Oberschule in Königshufen
- Notwendigkeit der neuen Oberschule, da man aufgrund steigender Schülerzahlen an Kapazitätsgrenzen gekommen ist
- Baubeschluss des Görlitzer Stadtrates: 30. Mai 2024 – einstimmig gefasst
- Geplant ist eine zweizügige Cluster-Schule mit rund 340 Plätzen
- Fertigstellung voraussichtlich zu Beginn des Schuljahres 2028/29

Was bedeutet eine Cluster-Schule:

Ein Cluster fasst beispielsweise Lerngruppen mit gleicher Ausrichtung räumlich zu-

sammen. So können in einem Cluster soziale Einheiten gebildet werden, in denen die Lernenden nicht nur untereinander, sondern auch für ihre Räume Verantwortung übernehmen.

Für die Region der östlichen Oberlausitz ist es die erste und einzige Cluster-Schule.

Kosten:

- Gesamtkosten: 28.806.897 Millionen Euro (inkl. Ausstattung).
- Freistaat Sachsen fördert 12 Millionen Euro (Pauschalförderung).
- Anteil Stadt Görlitz von rund 16,8 Millionen Euro (Finanzierung größtenteils über einen Kredit)
 - Eigenmittel der Stadt Görlitz: Ausstattung 3.158.900 Euro

An sieben Standorten werden Fahrradbügel aufgestellt

Die Bausaison in Görlitz ist in vollem Gange und davon profitieren auch Fahrradfahrer. Aktuell werden an sieben Standorten in der Stadt neue Fahrradbügel aufgestellt.

Dem vorausgegangen war ein umfassender Bürgerbeteiligungsprozess. Bereits im Jahr 2023 hatte die Stadt Görlitz die Bürgerinnen und Bürger nach fehlenden Radabstellanlagen gefragt. Insgesamt 237 Standortvorschläge gingen ein, die anschließend auf Plausibilität und Umsetzbarkeit geprüft wurden. Auf dieser Basis wurde eine Bedarfsliste für das gesamte Stadtgebiet erstellt, die der Stadtrat in seiner Sitzung im Juni 2024 beschloss.

Im EFRE-Fördergebiet liegen nun alle Voraussetzungen dafür vor, sieben Standorte mit insgesamt 25 Fahrradbügeln auszustatten. Diese werden seit 13. Mai sukzessive installiert:

1. Otto-Buchwitz-Platz (2 Fahrradbügel)
2. Lutherplatz (insgesamt 6 Fahrradbügel auf 3 Standorte verteilt)

3. Hospitalstraße, Ecke Jakobstraße (2 Fahrradbügel)
4. Jakobstraße, Ecke Schulstraße (2 Fahrradbügel)
5. Reichertstraße, Ecke Gutenbergstraße (3 Fahrradbügel)
6. Bahnhofstraße am Filmpalast (5 Fahrradbügel)
7. Büchtemannstraße in der Nähe der Haltestelle bzw. der Eisdielen (5 Fahrradbügel)

Weitere vier Standorte mit insgesamt elf Fahrradbügeln werden folgen, sobald der Haushalt 2025/2026 in Kraft getreten ist. Insgesamt werden in den kommenden Wochen im Fördergebiet „Gründerzeitliche Kernstadt“ also 36 Fahrradbügel an elf Standorten realisiert. Die Stadt investiert hier 40.000 Euro, davon 24.000 Euro EU-Fördermittel, 6.000 Euro Landesmittel und 10.000 Euro Eigenmittel der Stadt Görlitz.

Andere Bürgerwunsch-Standorte wie Stadtparkspielplatz (6 Fahrradbügel an zwei Standorten, finanziert durch den Bürgerrat



Fahrradbügel auf dem Lutherplatz

Foto: Tony Keil

der Innenstadt Ost) und am Elisabethplatz (14 Fahrradbügel und 2 Lastenradbügel) konnten bereits im vergangenen Jahr bzw. diesem Frühjahr realisiert werden. Weiterhin steht die Ausweisung einer ersten Stellfläche eigens für Lastenräder in der unteren Jakobstraße bevor.

An der Umsetzung weiterer Standorte aus der Bedarfsliste wird kontinuierlich gearbeitet.

Gedenken an den 17. Juni 1953

Auch in diesem Jahr erinnert die Stadt Görlitz am 17. Juni an die Opfer des Volksaufstandes vor 72 Jahren. Historische Schätzungen gehen davon aus, dass damals bis zu 30.000 Menschen auf die Straßen gingen, um den Rücktritt der SED-Regierung, freie Wahlen, die Auflösung der kasernierten Volkspolizei sowie die Aufhebung der Oder-Neiße-Grenze zu fordern.

Die Gedenkveranstaltung findet am Dienstag, dem 17. Juni 2025, um 11:00 Uhr vor dem Landgerichtsgebäude auf dem Görlitzer Postplatz statt.

Neben Oberbürgermeister Octavian Ursu wird in diesem Jahr auch der neue Präsident des Landgerichts Görlitz, Dr. Thomas Freseman, eine Ansprache halten.

Im Namen der Stadt Görlitz laden wir Sie herzlich ein, an der Gedenkveranstaltung teilzunehmen.

Fundsachen Mai 2025

- 8 Schlüsselbunde
- 5 Autoschlüssel (unbekannt, Toyota, Opel, Skoda und VW)
- 3 Handys (Huawei, Nokia, apple iPhone)
- 1 x Bargeld
- 3 Fahrräder
- 4 Geldbörsen
- 1 polnischer Fahrzeugschein
- 1 Paar Ohrringe
- 1 Aldi Tüte mit Handtüchern

Das Fundbüro der Stadt Görlitz befindet sich in der Jägerkaserne. Hier können Fundsachen abgegeben werden. Die Herausgabe von Fundsachen sowie die Ausstellung von Bestätigungen über nicht aufgefundene Sachen für Versicherungen erfolgen dort ebenfalls. Es wird um vorherige telefonische Nachfrage unter 03581 671836 oder per E-Mail e.miesner@goerlitz.de gebeten.

Kontakt:

Frau Miesner, Telefon: 03581 671836
Hugo-Keller-Straße 14
02826 Görlitz
Zimmer 5 (Erdgeschoss)

Aufruf zur Einreichung von Vorschlägen für den „Meridian des Ehrenamtes 2025“

Die Stadtverwaltung Görlitz ruft auf, Personen oder Gruppen vorzuschlagen, die einen bedeutenden Einfluss auf unsere Gemeinschaft haben und sich durch vorbildliches bürgerschaftliches Engagement auszeichnen. Die Vorschläge sind bitte schriftlich und mit ausführlicher Begründung bis zum **30. August 2025** bei der

**Stadtverwaltung Görlitz – Büro des Oberbürgermeisters
Untermarkt 6–8, 02826 Görlitz**

bzw. per E-Mail an: presse@goerlitz.de einzureichen.

Über die eingereichten Vorschläge der auszuzeichnenden Personen befindet der Görlitzer Stadtrat.

Nachruf für Renate Winkler

Die Stadt Görlitz trauert um Renate Winkler. Sie verstarb am 9. Mai 2025 im Alter von 88 Jahren.

Frau Winkler erhielt im Jahr 2004 für ihr Engagement im Görlitzer Theater- und Musikverein den Meridian des Ehrenamtes der Stadt Görlitz. Das damalige städtische Kulturamt begründete ihren Vorschlag mit ihrer aktiven Vereinstätigkeit, der Organisation vielfältiger Projekte und ihrem besonderen Beitrag zur öffentlichen Wirkung des Theaters unserer Stadt.

„Mit Frau Renate Winkler verlieren wir eine bedeutende Persönlichkeit, die mehr als drei Jahrzehnte hinweg den Görlitzer Theater- und Musikverein geprägt hat. Von 1999 bis Mitte 2023 war sie die Vorsitzende des Vereins und engagierte sich mit großer Leidenschaft und Eifer für so viele Aktivitäten, die den Görlitzerinnen und Görlitzern und vor allem unserem Theater in all den Jahren zu Gute kamen. Spendeninitiativen für neue Stühle, Vorhang oder Instrumente, die Wahl von Publikumslieblichen, Konzerte und Kammermusikreihen sind nur wenige Beispiele ihres vielfältigen Wirkens“, so Oberbürgermeister Octavian Ursu.

Seine aufrichtige Anteilnahme gilt ihrem Mann und den Angehörigen. Die Stadt wird ihr Andenken stets in Ehren halten.

Renate Winkler bei der Meridianpreisverleihung 2004 Foto: Pressearchiv



Förderprogramm VwV Investkraft „Brücken in die Zukunft“

Auf der Grundlage des Kommunalinvestitionsförderungsgesetzes (KInvG) vom 24. Juni 2015 und des Sächsischen Investitions-kraftstärkungsgesetzes (SächsInvStärkG) vom 16. Dezember 2015 werden Gemeinden, Landkreise und kreisfreie Städte mit dem Ziel der Stärkung der Investitionstätigkeit zum Ausgleich unterschiedlicher Wirtschaftskraft bei der Durchführung von Investitions- und Erhaltungsmaßnahmen in die kommunale Infrastruktur unterstützt.

Mit dem Amtsblatt Nr. 4 vom 19. April 2022 hat die Stadt Görlitz eine Veröffentlichung zu städtischen Maßnahmen, die über das Förderprogramm VwV Investkraft „Brücken in die Zukunft“ mitfinanziert wurden, vorgenommen.

In Bezug auf o. g. Förderprogramm wurde folgendes Bauvorhaben umgesetzt:

- **Bezeichnung der Maßnahme:** Brand-schutztechnische Ertüchtigung des Schulkomplexes Königshufen, 1. BA
- **Träger der Maßnahme:** Stadt Görlitz
- **Gesamtkosten der Maßnahme:** 2.177.074,17 Euro
- **Summe Zuwendung aus VwV Investkraft „Brücken in die Zukunft“:** 1.385.875,83 Euro



Brücken in die
Zukunft

koordiniert durch das Sächsische
Staatsministerium für Umwelt und
Landwirtschaft

Diese Maßnahme wurde
mitfinanziert durch Steuer-
mittel auf der Grundlage des
von den Abgeordneten des
Sächsischen Landtags be-
schlossenen Haushaltes.

Förderprogramm VwV „Invest Schule“

Auf der Grundlage des Kommunalinvestitionsförderungsgesetzes (KInvG) vom 24. Juni 2015 und des Sächsischen Investitions-kraftstärkungsgesetzes (SächsInvStärkG) vom 16. Dezember 2015 werden Kommunen mit dem Ziel der Verbesserung der Schulinfrastruktur bei der Durchführung von Investitions- und Erhaltungsmaßnahmen unterstützt.

Folgende Maßnahmen wurden durch das Förderprogramm VwV „Invest Schule“ mitfinanziert:

- **Bezeichnung der Maßnahme:** Brand-schutztechnische Ertüchtigung des Schulkomplexes Königshufen – 2. BA
- **Träger der Maßnahme:** Stadt Görlitz
- **Gesamtkosten der Maßnahme:** 1.532.874,34 Euro
- **Summe Zuwendung aus VwV „Invest Schule“:** 1.145.976,86 Euro

- **Bezeichnung der Maßnahme:** Weiterfüh-
rende Sanierung der Grundschule Königs-
hufen, Sanierung der äußeren Hülle, 3. BA
- **Träger der Maßnahme:** Stadt Görlitz
- **Gesamtkosten der Maßnahme:** 1.600.740,85 Euro
- **Summe Zuwendung aus VwV „Invest Schule“:** 1.060.053,00 Euro
- **Summe Zuwendung aus „Schulinfra-
strukturverordnung“:** 168.000 Euro

Diese Maßnahmen wurden gefördert durch die Bundesregierung aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages und wurden mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des von den Abgeordneten des Sächsischen Landtags beschlossenen Haushaltes.



Brücken in die
Zukunft

koordiniert durch das Sächsische
Staatsministerium für Umwelt und
Landwirtschaft



Wir fördern
kommunale
Investitionen

Prävention im Alltag – Hinsehen hilft

Zivilcourage braucht keine großen Gesten. Manchmal reicht es, nicht wegzusehen. Es gibt Momente, in denen jemand Unterstützung braucht. Wer dann hinschaut, aufmerksam ist oder auch andere anspricht, zeigt Haltung – und manchmal genügt schon ein kurzer Blickkontakt, ein bewusstes Dabeibleiben oder ein Satz wie: „Stimmt etwas nicht?“ um zu vermitteln: Hier schaut jemand hin. Hier ist niemand allein.

Praktischer Tipp für den Alltag #4:

Zivilcourage beginnt mit einem Blick – und kann mit einem Satz Mut machen: „Geht es Ihnen gut?“ oder „Kommen Sie klar?“ Wer sich selbst nicht sicher fühlt, kann andere mit einbeziehen oder Hilfe holen. Auch das ist mutig.

Und was machen Sie?

Kennen Sie solche Situationen? Dann erzählen Sie uns davon. Geschichten, die Mut machen, sind das Beste, was wir teilen können.

Am 19. September ist der Tag der Zivilcourage – bis dahin möchten wir Ihre Erlebnisse sammeln.

Schreiben Sie uns gern an: kpr@goerlitz.de

Kontakt zur Koordinatorin:

Maria J. Schubert
Hugo-Keller-Straße 14, 02826 Görlitz
E-Mail: kpr@goerlitz.de
Telefon: 03581 671577



Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch
Steuermittel auf der Grundlage des vom
Sächsischen Landtag beschlossenen Haushaltes.



ASSKomm
Allianz Sichere Sächsische Kommunen



Länderpräventionsrat
Sachsen
Einer mit Allen!
www.gesundheit.sachsen.de



Kommunalarbeitsrat
Görlitz

Kinderhaus Sonnenschein feierte Sommerfest

Das Kinderhaus Sonnenschein auf dem Lindenweg 7 in Görlitz hat am 23. Mai sein diesjähriges Sommerfest gefeiert. Eingeladen waren alle Kindergarten- und Hortkinder aus dem Haupthaus und der Außenstelle im Fischmarkt mit ihren Familien.

Eröffnet (und auch beendet) wurde das Fest mit einem Programm, das die Kinder für die Besucher eingeübt hatten. Danach war es Zeit, sich an den verschiedenen Stationen, etwa beim Kinderschminken und Stockbrot backen, zu vergnügen. Die Stationen wurden von Erzieherinnen und Erziehern betrieben, die dabei Unterstützung von den Eltern der Kita-Kinder erhielten. „Die Eltern haben uns bei der gesamten Organisation und Durchführung tatkräftig unterstützt. Dafür ganz lieben Dank“, sagt Kitaleiterin Alina Alaninow. So sorgten Eltern beispielsweise auch am Grill dafür, dass niemand hungrig bleiben musste.

Mit viel Neugier konnten die Kinder zwei besondere Autos in Augenschein nehmen, denn Feuerwehr und Polizei waren mit jeweils einem Fahrzeug vor Ort. Zu den Highlights zählte sicher auch der Besuch von Huckaufs Kinderfahrspaß, der mit Karussell und Eisverkauf für leuchtende Augen sorgte.

Das Sommerfest als Abschluss des Kindergartenjahres, bei dem auch die Vorschulkinder verabschiedet werden, ist die größte Veranstaltung im Kinderhaus Sonnenschein. Die Planungen beginnen schon zu



Jakob versucht sich als Feuerwehrmann.

Foto: Tony Keil

Beginn des Jahres, die Kinder werden mit einbezogen und können Wünsche äußern. „Das Kinderschminken wird sich da in jedem Jahr aufs Neue gewünscht und darf auf keinen Fall fehlen“, erzählt die Kitaleiterin.

Das Fest ist aber natürlich nicht die einzige Veranstaltung, die die Kita im Laufe des Jahres organisiert. So gibt es beispielsweise auch den Frühlingsbasar und den Oma-Opa-Tag. Solche Veranstaltungen sind eine wunderbare Gelegenheit, um Gemeinschaft zu feiern und den Kindern sowie den Eltern eine schöne Zeit zu bereiten. Sie fördern das Zusammengehörigkeitsgefühl, stärken die Bindungen zwischen den Familien und dem Kita-Team und schaffen eine positive Atmosphäre. Und nicht zuletzt bieten sie den Kindern die Möglichkeit, sich außerhalb des regulären Alltags zu präsentieren, Spaß zu haben und neue Erfahrungen zu sammeln.

Sommerblumen blühen auf den Görlitzer Plätzen

In den ersten Junitagen waren wieder die städtischen Gärtnerinnen und Gärtner auf den Plätzen mit dem Pflanzen der Sommerblumen beschäftigt. Wie jedes Jahr gibt es Themen, nach denen die Pflanzen arrangiert werden. So wird sich der Post- und Marienplatz im ländlichen Charme als Millefleurs in Blau, Orange und Gelb präsentieren. Dafür wurden 5.000 Blumen gepflanzt. Die Vielfalt der Pflanzen zeigt sich in Kaktus- und Duplex-Dahlie, Fuchsschwanz, Löwenmaul, Lobelien, Schmuckkörbchen, Sonnenhut, Dill, Zinnie, Gewürz-Tagetes, Mähnen-Gerste und Süßkartoffel.

Das Thema auf dem Wilhelmsplatz ist Millefleurs in Blau und Violett mit wenigen Akzenten Gelb und Gelbgrün. So werden die 6.500 Pflanzen der folgenden genannten Arten und Sorten: Dekorative Dahlie, Amonenblütige Dahlie und Pompon-Dahlie, hohes und niedrige Eisenkraut, Bischofskraut, Südamerika-Salbei und Ziersalbei, Lobelie, Duftnessel, Schmuckkörbchen, Vanilleblume, Federgras, Eisbegonie und Süßkartoffel ein schönes Arrangement sein und die Görlitzerinnen und Görlitzer sowie Gäste erfreuen.



Auf dem Wilhelmsplatz werden diesen Sommer 6.500 Pflanzen in zuverlässiger Pflege der Gärtnerinnen und Gärtner wachsen und gedeihen.

Foto: Annika Werner

Mit der Pflanzenanzucht war der Gartenbau Scholze aus Bernstadt beauftragt. Die Arrangements hat das Sachgebiet Stadtgrün in bewährter Art und Weise geplant und die Pflege der Blumenrabatten übernehmen die Gärtnerinnen und Gärtner des Städtischen Betriebshofes.

Impulse: kaputt! – und jetzt?

Die Nähmaschine hakt ständig und der Unterfaden reißt! Der Griff am Koffer hat sich gelöst und ein kleines Scharnier ist gebrochen. Warum macht der Kaffee-Vollautomat auf einmal so komische Geräusche? Im Reparatur-Café des Soziokulturellen Zentrums RABRYKA kann man kaputten Dingen ein zweites Leben geben.



Foto: Soziokulturelles Zentrum Rabryka

„Kaufen-benutzen-wegwerfen“ – die große Masse der Konsumgüter durchläuft in unserer Gesellschaft einen sehr kurzen Lebenszyklus. Doch muss es unbedingt immer gleich etwas Neues sein? Vielleicht kann man auch einfach mal etwas auseinanderbauen, neu verkleben, eine Schraube anziehen oder ein wichtiges Teil nachbestellen und neu einbauen. Das spart oft Geld und hilft, vieles einfach mehr wertzuschätzen. Wenn eigene Arbeit und etwas Ausdauer in einer Sache stecken, dann ist damit auch viel gewonnen.

Jeden letzten Dienstag im Monat ist das Reparatur-Café im Soziokulturellen Zentrum Rabryka geöffnet. Hier gibt es verschiedene Werkzeuge, genug Platz und ein Team, das sich kümmert und bei den Reparaturen hilft. Unter Anleitung kann jeder lernen, was man mit kleinen Handgriffen alles selbst erreichen kann. Inzwischen achten viele vor allem beim Kauf eines Gerätes darauf, ob man überhaupt im Schadensfall einfach etwas austauschen oder nachbestellen kann. Die Reparaturwerkstatt bietet eine Gelegenheit, nicht ganz alleine basteln zu müssen, sondern sich unkomplizierte Unterstützung von anderen dazu zu holen und bei Kaffee und Kuchen ins Gespräch zu kommen. Das Selber-Reparieren macht Spaß und gibt Dingen einen neuen Wert. Jeden letzten Dienstag im Monat kann von 17:00 bis 20:00 Uhr im Soziokulturellen Zentrum Rabryka jede und jeder das Angebot nutzen! Die Stadtverwaltung Görlitz unterstützt seit 2017 im Rahmen der „Nachhaltigen Sozialen Stadtentwicklung“ (ESF – PLUS) Projektträger, die sich im Stadtteil Innenstadt – West engagieren.

Kontakt:

Stadt Görlitz – Anja Uhlemann
Hugo-Keller-Straße 14, 02826 Görlitz
Telefon: 03581 671228
E-Mail: a.uhlemann@goerlitz.de

30-jähriges Jubiläum der Bezirksvereinigung Görlitz des Bundes Deutscher Schiedsmänner und Schiedsfrauen (BDS) e. V.

Am 17. Mai 2025, beging die Bezirksvereinigung Görlitz im Hotel Marschall DuRoc ihr 30-jähriges Jubiläum in einem feierlichen Rahmen. Zahlreiche Friedensrichter und Friedensrichterinnen aus den Amtsgerichtsbezirken Weißwasser, Zittau-Löbau und Görlitz sowie einige Ehrengäste haben an diesem Jubiläum in Markersdorf teilgenommen.

Während des Festaktes wurden mehrere Grußworte gehalten, unter anderem durch den Direktor des Amtsgerichts Weißwasser, Herrn Christoph Pietryka sowie dem stellvertretenden Amtsgerichtsdirektor des Amtsgerichtes Zittau-Löbau, Herrn Ringo Hensel. Auch ein ehemaliger langjähriger Friedensrichter, Herr Klaus Nickel – heute Ehrenmitglied im BDS – war der Einladung gefolgt und richtete Grußworte an die Anwesenden. Alle Redner waren sich darüber einig, wie wertvoll und unerlässlich die vorgerichtliche Streitschlichtung in unserer Gesellschaft ist. Gerade die anwesenden Richter betonten, dass die Tätigkeit der Schiedsstellen eine nicht zu unterschätzen-

de Stellung im deutschen Rechtssystem einnimmt.

Diese Festveranstaltung stellte eine würdige Form der Anerkennung der ehrenamtlichen Tätigkeit der Schiedspersonen dar und diente mit dem sich anschließenden Schulungsteil gleichzeitig auch als Fortbildung. Es wurden interessante Gespräche geführt, viele Ideen für die weitere gemeinsame Zusammenarbeit der Schiedspersonen auch innerhalb des gesamten Amtsgerichtsbezirks Görlitz gesammelt, welche sicher auch umgesetzt werden können. Musikalisch umrahmt wurde dieser Festakt durch mehrere junge Künstler der Kreismusikschule.

Was ist die Bezirksvereinigung Görlitz?

Der Bund Deutscher Schiedsmänner und Schiedsfrauen e. V., kurz BDS genannt, ist Deutschlands älteste und erfolgreichste Institution der vorgerichtlichen Streitschlichtung. Die Bezirksvereinigung Görlitz erstreckt sich innerhalb des Landgerichtsbe-

zirks Görlitz auf die Amtsgerichtsbezirke Görlitz, Weißwasser und Zittau-Löbau. Sie ist die Interessenvertretung der Friedensrichterinnen und Friedensrichter nach dem Sächsischen Schieds- und Gütestellengesetz und bietet Informationen über die im Freistaat Sachsen geltenden Gesetze, Verordnungen, Vordrucke und Verfahrensweisen zum Schiedsamt.

Über den BDS sowie die Bezirksvereinigung erfolgt die Ausbildung für die ehrenamtliche Tätigkeit der Friedensrichter; hier kann unkompliziert ein Interessenaustausch zwischen allen Friedensrichtern des Landgerichtsbezirks Görlitz erfolgen.

Teilweise arbeiten die Friedensrichterinnen und Friedensrichter der Stadt Görlitz auch in dieser Vereinigung selbst mit und sind bzw. waren z. B. tätig als Schulungsleiter, Schatzmeister und stellvertretende Vorsitzende. Viele von ihnen wurden infolge ihrer langjährigen Mitgliedschaft oder ihrer besonderen Verdienste für den BDS bereits durch Ehrennadeln sowie Verdienst- oder Treuemedailles durch diesen besonders geehrt.

Tagung der AG Historische Städte in Meißen:

Klares Bekenntnis zur Städtebauförderung und Austausch zu Stadtentwicklungsthemen

Am 8. und 9. Mai 2025 fand die erste Tagung des Jahres der Arbeitsgemeinschaft Historische Städte in Meißen statt. Im Mittelpunkt der Diskussion der Teilnehmer stand die Zukunft der Städtebauförderung. Die Anwesenden sind sich darüber einig, dass die Städtebauförderung, die seit Jahrzehnten als zentrales Förderinstrument die nachhaltige Entwicklung des kulturellen Erbes der Mitgliedsstädte ermöglicht und sich als Investitionsprogramm bewährt hat, verstetigt, modifiziert und mittelfristig planbar weitergeführt werden muss. Die AG möchte sich dazu zeitnah mit dem Bundesministerium für Wohnen, Stadtentwicklung und Bauwesen austauschen.

Traditionell wurden im Rahmen der gemeinsamen Tagung aktuelle Stadtentwicklungsprojekte der gastgebenden Stadt vorgestellt. Unter anderem wurde die Umgestaltung der „Alten Konsumbäckerei“ in eine moderne Hotelanlage mit Tiefgarage und angrenzender Begrünung vorgestellt. Reagiert werden soll damit auf den stetig wachsenden Bedarf an Übernachtungsmöglichkeiten in Meißen. Im Zuge der Vorbereitungen auf das 1100-jährige Jubiläum zur Begründung der Mark Meißen 2029 wurde auch über Meilenstein-Projekte wie die Sanierung des Tierparks Siebeneichen und die Wiederöffnung des Freibades Meißen-Bohnitzsch informiert.

Der derzeitige Geschäftsführer der AG Historische Städte, der Görlitzer Bürgermeister Benedikt M. Hummel stellt zusammenfassend fest: „Die Arbeitsgemeinschaftssitzung in Meißen war wieder ein gelungener Austausch unter Städtebau-Fachleuten. Jeder der Teilnehmenden konnte wertvolle Impulse für eine zukunftsorientierte Stadtentwicklung mitnehmen“

Die nächste Tagung der AG Historische Städte findet vom 03.07 bis 04.07.2025 in Lübeck statt. Dort übergibt die Stadt Görlitz turnusmäßig die Geschäftsführung an die Stadt Bamberg.

Weitere Informationen:

Die AG Historische Städte ist ein Zusammenschluss von sechs Städten mit einem besonders wertvollen historischen Erbe, die sich gemeinsam für den Erhalt, die Pflege und nachhaltige Entwicklung ihres kulturellen Erbes einsetzen. Sie besteht seit 1991 aus den Mitgliedsstädten Bamberg, Lübeck, Regensburg, Meißen, Stralsund und Görlitz und trifft sich dreimal im Jahr zu einem Austausch hinsichtlich ihrer stadtentwicklungsbezogenen Projekte, den damit verbundenen Herausforderungen sowie zur prospektiven Weiterentwicklung der Städte.

Die Städtebauförderung ist ein lang bewähr-

tes, sich selbst refinanzierendes Investitionsprogramm der Stadtentwicklung für alle Kommunen. Die besonderen Herausforderungen werden dabei von Bund, den Ländern und den Städten, im Wissen um die Dimension der Aufgaben, gemeinsam finanziert. Eine Verstetigung trägt maßgeblich zur Herstellung gleicher Lebensverhältnisse für die Bürger in den Städten und zum Erhalt der europäischen Identität der Städte bei.

Die Stadt Meißen bereitet sich intensiv auf das große Jubiläum im Jahr 2029 vor. Der Verein „1100 Jahre Meißen e. V.“ koordiniert hierzu die Planung mit sechs thematischen Arbeitsgruppen, die sich mit Stadtgeschichte, Wirtschaft, Porzellantradition, Architektur sowie Kultur und Tourismus befassen. Ziel ist es, schrittweise auf das Jubiläumsjahr hinarbeiten und durch verschiedene Meilensteine, wie die Fertigstellung des Freibades Meißen-Bohnitzsch und die Neugestaltung des Tierparks Siebeneichen, die Feierlichkeiten zu begleiten. Die Planungen sollen langfristig das Stadtbild prägen und Meißen als kulturelles Zentrum weiter stärken.

Ein Stadtrundgang bot den Teilnehmern spannende Einblicke in aktuelle Bauprojekte. Besichtigt wurden unter anderem das Bahrmannsche Brauhaus, das zukünftig



Bamberg Görlitz Lübeck
Meißen Regensburg Stralsund

eine Begegnungsstätte für Porzellankunst werden soll. Die historische Jahnhalle beeindruckte mit ihrer Architektur und wird am 15. Mai 2025 wiedereröffnet, um Sportbegeisterten aller Altersklassen eine neue Anlaufstelle zu bieten. Auch die traditionsreiche Porzellan-Manufaktur Meißen stand auf dem Programm, wo die kunstvolle Herstellung von handgefertigten Unikaten präsentiert wurde.

Am zweiten Tag der Tagung wurden neue Stadtentwicklungsprojekte vorgestellt. Besonders im Fokus stand das Konzept für die Umgestaltung der „Alten Konsumbäckerei“ in eine moderne Hotelanlage mit Tiefgarage und angrenzender Begrünung, um dem wachsenden Bedarf an Übernachtungsmöglichkeiten in Meißen gerecht zu werden. Zudem wurden die Pläne zur Wiedereröffnung des Freibads Meißen-Bohntzsch diskutiert, das bis zur Sommersaison 2029 umfassend saniert werden soll. Die Stadt Meißen arbeitet intensiv daran, die anspruchsvolle Umgestaltung mit unterschiedlichen Wasserbecken und einer attraktiven Außenanlage zu realisieren.

Zum Abschluss der Tagung standen die Projekte „Klima-Baumhain“ und die Sanierung des Tierparks Siebeneichen im Mittelpunkt. Der neue Tierpark soll eine moderne Gestaltung erhalten, die sowohl den Bedürf-



Foto: Linda Nebe

nissen der Tiere als auch den Besuchern gerecht wird. Das Modellprojekt „Klima-Baumhain“ verfolgt das Ziel, den Rittergut-Park Siebeneichen nachhaltig zu revitalisieren und gleichzeitig den Baumbestand vor klimatischen Herausforderungen zu schützen. In enger Zusammenarbeit mit der TU Dresden konnten bereits erste Maßnahmen umgesetzt werden, darunter die Pflanzung elf verschiedener Baumarten, unterstützt durch Fördermittel des Landkreises Meißen.

Herzlichen Glückwunsch

Die Stadt Görlitz gratuliert den neuen Erdenbürgern und deren Eltern

Im Monat Mai wurden 41 Geburten im Standesamt Görlitz beurkundet. Davon waren 24 weibliche Personen und 17 männliche Personen.

Ebenfalls gratulieren die Stadt Görlitz und der Seniorenbeirat allen Jubilaren zu ihren Geburtstagen.

(Aufgrund der Bestimmungen der Datenschutzverordnung müssen wir leider auf die namentliche Erwähnung der Jubilare verzichten.)

Öffentliche Bekanntmachungen



Beschlüsse des Stadtrates vom 22. Mai 2025

STR/00110/24-29

Gründung eines Europäischen Verbundes für territoriale Zusammenarbeit (EVTZ): Eurodistrikt Görlitz-Zgorzelec

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, gemeinsam mit der Stadt Zgorzelec die Gründung eines Europäischen Verbundes für Territoriale Zusammenarbeit (EVTZ) „Eurodistrikt Görlitz-Zgorzelec“ auf den Weg zu bringen.

STR/00111/24-29

Baubeschluss zur Sanierung der Turnhalle Cottbuser Straße 12 in 02826 Görlitz

Der Stadtrat fasst den Baubeschluss zur Sanierung der Turnhalle Cottbuser Straße 12 in 02826 Görlitz auf der Grundlage der gemäß Anlage 3 beigefügten Entwurfsplanung mit einem Investitionsvolumen in Höhe von 2.349.465 EUR, netto.

STR/00113/24-29

Bildung des Petitionsausschusses

Der Stadtrat bestellt folgende fünf Stadträte widerruflich als Mitglieder des Petitionsausschusses sowie fünf Stadträte als deren Stellvertreter:

Mitglieder:

1. Herr Wolfgang Duschek
2. Herr Jakob Garten
3. Frau Christiane Schulz
4. Herr Karsten Günther-Töpert
5. Herr Mike Altmann

Stellvertreter:

1. Herr Roland Schwalm
2. Herr Peter Stahn
3. Herr Matthias Urban
4. Herr Dr. Rolf Weidle
5. Herr Silvio Minner

STR/00114/24-29

Fortschreibung des Sanierungsziels im Sanierungsgebiet „Gründerzeitviertel“ (Innenstadt West)

Der Stadtrat beschließt die Fortschreibung des Sanierungsziels im Sanierungsgebiet „Gründerzeitviertel“ (Innenstadt West) für das im Lageplan (Anlage 1) umrandete Teilgrundstück Christoph-Lüders-Straße 3, Flur 55, Flurstück 153/3 wie folgt:

1. Die Nutzung des Parkplatzes kann sowohl öffentlich als auch privat erfolgen.
2. Es erfolgt die Beibehaltung der räumlich offenen Situation durch den Ausschluss von Einfriedungen und hochbaulichen Maßnahmen, exklusive von Maßnahmen zum Zwecke des Parkens.

STR/00116/24-29

1. Satzung zur Änderung der Hauptsatzung der Großen Kreisstadt Görlitz

Der Stadtrat beschließt die 1. Satzung zur Änderung der Hauptsatzung der Großen Kreisstadt Görlitz gemäß Anlage.

Anlage 1

Aufgrund des § 4 Abs. 2 der Gemeindeordnung des Freistaates Sachsen (SächsGemO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 9. März 2018 (SächsGVBl. S. 62) zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 29. Mai 2024 (SächsGVBl. S. 500) hat der Stadtrat der Großen Kreisstadt Görlitz in seiner Sitzung am 22.05.2025 folgende Änderung der Hauptsatzung der Stadt Görlitz vom 07.03.2025 (veröffentlicht im Amtsblatt der Großen Kreisstadt Görlitz Nr. 03 vom 18.03.2025) beschlossen:

1. Satzung zur Änderung der Hauptsatzung der Großen Kreisstadt Görlitz vom 07.03.2025 (1. Änderungssatzung zur Hauptsatzung)

Artikel 1 Änderungen

Die Hauptsatzung der Großen Kreisstadt Görlitz vom 07.03.2025 in der Fassung der Bekanntmachung vom 18.03.2025 wird wie folgt geändert:

- In § 15 Abs. 1 Nr. 21 der Hauptsatzung wird das Wort „Sachspenden“ durch das Wort „Sachschenkungen“ ersetzt.

Artikel 2 Inkrafttreten

Die Satzung tritt am Tage nach ihrer Bekanntmachung in Kraft.

Görlitz, 23.05.2025

Octavian Ursu
Oberbürgermeister

Hinweis

Nach § 4 Abs. 4 Satz 1 SächsGemO gelten Satzungen, die unter Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften der SächsGemO zustande gekommen sind, ein Jahr nach ihrer Bekanntmachung als von Anfang an gültig zustande gekommen.

Dies gilt nicht, wenn

1. die Ausfertigung der Satzung nicht oder fehlerhaft erfolgt ist,
2. Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzungen, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind,
3. der Oberbürgermeister dem Beschluss nach § 52 Abs. 2 SächsGemO wegen Gesetzwidrigkeit widersprochen hat,
4. vor Ablauf der in § 4 Abs. 4 Satz 1 SächsGemO genannten Frist
 - a) die Rechtsaufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet hat oder
 - b) die Verletzung der Verfahrens- oder Formvorschrift gegenüber der Gemeinde unter Bezeichnung des Sachverhaltes, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden ist.

Ist eine Verletzung nach § 4 Abs. 4 Satz 2 Nr. 3 oder 4 SächsGemO geltend gemacht worden, so kann nach Ablauf der in § 4 Abs. 4 Satz 1 SächsGemO genannten Frist jedermann diese Verletzung geltend machen.

STR/00117/24-29

Feststellung des Jahresabschlusses 31.12.2014 der Großen Kreisstadt Görlitz

Der Stadtrat stellt den örtlich geprüften Jahresabschluss 31.12.2014 (Anlage 1) fest.

Siehe Seiten 9–10

STR/00119/24-29

Verzicht auf die Erstellung eines Gesamtabschlusses für die Haushaltsjahre 2019 und 2020

Der Stadtrat beschließt auf die Aufstellung eines Gesamtabschlusses für die Haushaltsjahre 2019 und 2020 zu verzichten.

STR/00122/24-29

Ehrung für die Verdienste um die Europastadt Görlitz/Zgorzelec

Der Stadtrat bestätigt den Vorschlag der gemeinsamen Stadtratskommission, den Ehrentitel „Für Verdienste um die Europastadt Görlitz/Zgorzelec“ im Jahr 2025 an

den Verein Meetingpoint Memory Messiaen e. V.

zu verleihen.

STR/00123/24-29

Thesaurierung der Ausschüttung des Jahresgewinns 2024 der Stadtwerke Görlitz AG

1. Der Stadtrat stimmt vorbehaltlich der Genehmigung der Haushaltssatzung der Stadt Görlitz für die Haushaltsjahre 2025/2026 durch die Rechtsaufsichtsbehörde (Landkreis Görlitz) zu, dass 10 % des ausschüttbaren Jahresgewinns 2024 der Stadtwerke Görlitz AG zur Stärkung des Eigenkapitals der Gesellschaft thesauriert werden.
2. Der Oberbürgermeister wird beauftragt in der Hauptversammlung der Stadtwerke Görlitz AG einen entsprechenden Beschluss zu fassen.

Beschluss Technischer Ausschuss vom 12.01.2022

TA/0085/19-24

Abschluss eines Instandsetzungsvertrages für die Maßnahme Emmerichstraße 57 im Rahmen des Programms Stadtumbau „Aufwertungsgebiet Innenstadt“ mit anteiliger Übernahme des kommunalen Kofinanzierungsanteils

Der Technische Ausschuss stimmt:

1. dem Abschluss eines Instandsetzungsvertrages für die Maßnahme Emmerichstraße 57 mit einem Förderhöchstbetrag von 124.355,00 EUR und
 2. der Übernahme des kommunalen Kofinanzierungsanteils durch den Eigentümer in Höhe von 29.016,17 EUR
- vorbehaltlich der förderrechtlichen Zustimmung der SAB zu.

Jahresabschluss der Großen Kreisstadt Görlitz zum 31.12.2014

1. Jahresabschluss der Großen Kreisstadt Görlitz zum 31.12.2014

Aufgrund § 88 i. V. m. § 88c (2) SächsGemO in der jeweils gültigen Fassung hat der Stadtrat nach der örtlichen Prüfung durch das Rechnungsprüfungsamt in der Sitzung am 22.05.2025 folgenden Beschluss gefasst:

Beschlussantrag (Beschluss-Nr. STR/0117/24-29):

Der Stadtrat stellt den örtlich geprüften Jahresabschluss 31.12.2014 (Anlage 1) fest.

2. Amtliche Bekanntmachung des Jahresabschlusses der Großen Kreisstadt Görlitz zum 31.12.2014

Der Jahresabschluss zum 31.12.2014 der Großen Kreisstadt Görlitz wird hiermit öffentlich bekannt gemacht.

3. Öffentliche Auslegung

Der Jahresabschluss zum 31.12.2014 wird **ab dem 23.06.2025** während der Dienstzeiten im

Rathaus
Untermarkt 6–8
Zimmer 300a

zur Einsichtnahme ausgelegt.

Des Weiteren kann der Jahresabschluss 2014 im Internet unter www.goerlitz.de/aemter/amt/270-Sachgebiet-Haushalt eingesehen werden.

Jahresabschluss der Stadt Görlitz zum 31.12.2014

Anlage 1

Der Jahresabschluss der Stadt Görlitz zum 31.12.2014 wird wie folgt festgestellt:

I. Ergebnisrechnung

a. Ordentliches Ergebnis	-2.289.353,95 EUR
b. Sonderergebnis	-60.059,87 EUR
Gesamtergebnis	-2.349.413,82 EUR

Nachrichtlich:

- Fehlbetrag des ordentlichen Ergebnisses, der mit der Rücklage des Sonderergebnisses verrechnet wird	0,00 EUR
- Überschuss des Sonderergebnisses, der in die Rücklage des Sonderergebnisses eingestellt wird	0,00 EUR
- Verrechnung von Fehlbeträgen des ordentlichen Ergebnisses mit dem Basiskapital	2.289.353,95 EUR
- Verrechnung von Fehlbeträgen des Sonderergebnisses mit dem Basiskapital	60.059,87 EUR

II. Finanzrechnung

a. Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	6.601.592,32 EUR
b. Saldo aus Investitionstätigkeit	-4.166.253,74 EUR
c. Saldo aus Finanzierungstätigkeit	-2.419.261,62 EUR
Änderung Finanzmittelbestand	16.076,96 EUR

III. Vermögensrechnung

Aktivseite	31.12.2014 in EUR		Passivseite
Anlagevermögen	418.655.864,62	Kapitalposition	264.425.012,13
Umlaufvermögen	46.890.450,41	Sonderposten	134.837.075,35
aktive RAP*	189.750,39	Rückstellungen	5.578.054,52
		Verbindlichkeiten	60.875.417,87
		passive RAP*	20.505,55
Summe Aktiva	465.736.065,42	Summe Passiva	465.736.065,42

Der Jahresabschluss 2014 kann im Internet unter www.goerlitz.de/aemter/amt/270-Sachgebiet-Haushalt eingesehen werden.

* Rechnungsabgrenzungsposten

Bekanntmachung des Vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. 45 „Erweiterung Nahversorger Promenadenstraße/Wiesenweg“

Der Stadtrat der Stadt Görlitz hat am 16.04.2025 den Vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 45 „Erweiterung Nahversorger Promenadenstraße/Wiesenweg“ in der Fassung vom 18.02.2025, die Grundstücke Gemarkung Görlitz Flur 64, Flurstücke 329/3, 328 teilweise und 634 teilweise betreffend, als Satzung, bestehend aus der Planzeichnung (Teil A), den Textlichen Festsetzungen (Teil B) und dem Vorhaben- und Erschließungsplan (Teil C), beschlossen.

Der Vorhabenbezogene Bebauungsplan wird hiermit bekannt gemacht. Mit dieser Bekanntmachung tritt der Vorhabenbezogene Bebauungsplan in Kraft. Jedermann kann die Satzung, die in der Satzung erwähnten DIN-Normen 4020, DIN EN 1997-2 und DIN 14090, und ihre Begründung in der Stadtverwaltung Görlitz, Amt für Stadtentwicklung, SG Städtebau, Hugo-Keller-Straße 14, während der Sprechzeiten

Dienstag	9:00 bis 12:00 Uhr und 13:00 bis 18:00 Uhr
Donnerstag	9:00 bis 12:00 Uhr und 13:00 bis 16:00 Uhr
Freitag	9:00 bis 12:00 Uhr

einsehen und über den Inhalt Auskunft verlangen. Außerhalb dieses Zeitraums können Termine zur Einsichtnahme unter Telefonnummer 03581 672145 vereinbart werden.

Auf die Voraussetzungen für die Geltendmachung der Verletzungen von Verfahrens- und Formvorschriften und von Mängeln der Abwägung sowie der Rechtsfolgen des § 215 Abs. 1 BauGB wird hingewiesen. Unbeachtlich werden demnach

1. eine nach § 214 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 bis 3 BauGB beachtliche Verletzung der dort bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften,
 2. eine unter Berücksichtigung des § 214 Abs. 2 BauGB beachtliche Verletzung der Vorschriften über das Verhältnis des Bebauungsplanes und des Flächennutzungsplanes und
 3. nach § 214 Abs. 3 Satz 2 BauGB beachtliche Mängel des Abwägungsvorganges,
- wenn sie nicht innerhalb eines Jahres seit Bekanntmachung der Satzung schriftlich gegenüber der Gemeinde geltend gemacht worden sind; der Sachverhalt, der die Verletzung oder den Mangel begründen soll, ist darzulegen.

Auf die Vorschriften des § 44 Abs. 3 Satz 1 und 2 sowie Abs. 4 BauGB wird hingewiesen. Danach erlöschen Entschädigungsansprüche für nach §§ 39 bis 42 BauGB eingetretene Vermögensnachteile, wenn nicht innerhalb von drei Jahren nach Ablauf des Kalenderjahres, in dem die Vermögensnachteile eingetreten sind, die Fälligkeit des Anspruchs herbeigeführt wird.

Öffentliche Zustellung

Öffentliche Zustellung durch öffentliche Bekanntmachung gemäß § 4 des Gesetzes zur Regelung des Verwaltungsverfahrens- und Verwaltungszustellungsrechts für den Freistaat Sachsen (SächsVwVfZG), § 10 Verwaltungszustellungsgesetz (VwZG) und § 1 Bekanntmachungssatzung der Stadt Görlitz.

Für die nachfolgend Pflichtige liegen Schreiben zur Abholung in der Stadtverwaltung Görlitz, Sachgebiet Bauordnung, Zimmer 161, Hugo-Keller-Straße 14 in 02826 Görlitz bereit. Durch diese öffentliche Zustellung werden Fristen in Gang gesetzt, nach deren Ablauf Rechtsverluste drohen.

Datum	Aktenzeichen	Pflichtige	letzte bekannte Anschrift

Öffentliche Zustellung

Öffentliche Zustellung durch öffentliche Bekanntmachung gemäß §§ 1 und 4 des Gesetzes zur Regelung des Verwaltungsverfahrens- und Verwaltungszustellungsrechts für den Freistaat Sachsen (SächsVwVfZG) i. V. m. § 41 Abs. 5 Verwaltungsverfahrensgesetz (VwVfG), § 10 Verwaltungszustellungsgesetz (VwZG) und § 1 Bekanntmachungssatzung der Stadt Görlitz.

Für nachfolgende Person liegt das unten aufgeführte Schreiben zur Abholung in der Stadtverwaltung Görlitz, Amt für Stadtentwicklung, SG Stadtsanierung, Hugo-Keller-Straße 14, Zimmer 54 in Görlitz bereit. Durch diese öffentliche Zustellung können Fristen in Gang gesetzt werden, nach deren Ablauf Rechtsverluste drohen können.

Bescheid-Datum	Aktenzeichen	Abgabepflichtige/r	letzte/r bekannte/r Anschrift/Sitz

Öffentliche Zustellung

Öffentliche Zustellung durch öffentliche Bekanntmachung gemäß §§ 1 und 4 des Gesetzes zur Regelung des Verwaltungsverfahrens- und Verwaltungszustellungsrechts für den Freistaat Sachsen (SächsVwVfZG) i. V. m. § 41 Abs. 5 Verwaltungsverfahrensgesetz (VwVfG), § 10 Verwaltungszustellungsgesetz (VwZG) und § 1 Bekanntmachungssatzung der Stadt Görlitz.

Für nachfolgende Personen/Pflichtige liegt das unten aufgeführten Schreiben zur Abholung in der Stadtverwaltung Görlitz, Sachgebiet Stadtkasse/Vollstreckung, Untermarkt 6-8, Zimmer 106 in Görlitz bereit. Durch diese öffentliche Zustellung können Fristen in Gang gesetzt werden, nach deren Ablauf Rechtsverluste drohen können.

Tel.-Nr.	Bescheid-datum	Kassenzeichen	Abgabepflichtige/r	letzte/r bekannte/r Anschrift/Sitz

Aus dieser öffentlichen Zustellung ist keine Aussage ableitbar, dass es sich bei den betroffenen Personen/Pflichtigen um Schuldner handelt. Das Sachgebiet Stadtkasse/Vollstreckung bittet, die Anliegen weiterhin vorrangig telefonisch, gern auch per E-Mail oder schriftlich mit der Behörde zu klären.

Öffentliche Zustellung

Öffentliche Zustellung durch öffentliche Bekanntmachung gemäß §§ 1 und 4 des Gesetzes zur Regelung des Verfahrens und Verwaltungszustellungsrechts für den Freistaat Sachsen (SächsVwVfZG) i. V. m. § 41 Abs. 5 Verwaltungsverfahrensgesetz (VwVfG), § 10 Verwaltungszustellungsgesetz (VwZG) und § 1 Be-

kanntmachungssatzung der Stadt Görlitz. Für nachfolgende Person/Pflichtige liegt das unten aufgeführten Schreiben zur Abholung in der Friedhofsverwaltung Görlitz, Schanze 11b, in Görlitz bereit. Durch diese öffentliche Zustellung können Fristen in Gang gesetzt werden, nach deren Ablauf Rechtsverluste drohen können.

Tel.-Nr.	Bescheid-datum	Kassenzeichen	Abgabepflichtige/r	letzte/r bekannte/r Anschrift/Sitz

Öffentliche Zustellung

Öffentliche Zustellung durch öffentliche Bekanntmachung gemäß § 3 Abs. 1 Pkt. 3b Sächsisches Kommunalabgabengesetz (Sächs-KAG) i. V. m. § 122 Abs. 5 Abgabenordnung (AO), § 4 Gesetz zur Regelung des Verfahrens- und Verwaltungszustellungsrechts für den Freistaat Sachsen (SächsVwVfZG), § 10 Verwaltungszustellungsgesetz (VwZG) und § 1 Bekanntmachungssat-

zung der Stadt Görlitz. Für nachfolgenden Pflichtigen liegt ein Bescheid zur Abholung in der Stadtverwaltung Görlitz, Sachgebiet Steuern, Untermarkt 6–8, Zimmer 106 in 02826 Görlitz bereit. Durch diese öffentliche Zustellung können Fristen in Gang gesetzt werden, nach deren Ablauf Rechtsverluste drohen können.

Tel.-Nr.	Bescheid-datum	Kassenzeichen	Abgabepflichtige/r	letzte/r bekannte/r Anschrift/Sitz

Aus dieser öffentlichen Zustellung ist keine Aussage ableitbar, dass es sich bei dem betroffenen Pflichtigen um einen Schuldner handelt. Das Sachgebiet Steuern bittet, die Anliegen weiterhin vorrangig schriftlich, gern auch per E-Mail oder telefonisch mit der Behörde zu klären.

Stadtverwaltung Görlitz | Sachgebiet Stadtkasse/Vollstreckung
Untermarkt 6–8, 02826 Görlitz | Telefon: 03581 671347

Görlitz, 17.06.2025

Zwangsversteigerung von Immobilien

Im Wege der Zwangsvollstreckung sollen auf Antrag der Stadt Görlitz durch das Amtsgericht Görlitz folgende Grundstücke öffentlich versteigert werden:

Jauernicker Straße 23 (unsaniertes Mehrfamilienhaus)
Kleine Seidenberger Straße 1 (unsaniertes Wohnhaus)
Rauschwalder Straße 57/57 A W 1 – W 7 (Wohneigentum in unsaniertem Mehrfamilienwohnhaus mit Hinterhaus)

Interessenten können sich für Auskünfte an die Stadt Görlitz, Frau Hennig, Telefon: 03581 671347, wenden.

Mitteilung der Friedhofsverwaltung

Standssicherheitskontrollen

Ab 7. Juli 2025 werden im Friedhofsgelände Kontrollen zur Standssicherheit von Grabmalen durchgeführt.

Lose Grabmale auf Friedhöfen sind eine unkalkulierbare Gefahr für Besucher und dort tätige Personen. Zur Standssicherheit von Grabmalanlagen muss jährlich einmal die Kontrolle aller aufgestellten Grabmale seitens der Friedhofsverwaltung erfolgen. Nicht standssichere Grabmale werden mit einem Aufkleber versehen, der auf Unfallgefahr und notwendige Neuaufstellung hinweist. Bei Gefahr im Verzug müssen die Grabmale fachgerecht umgelegt werden.

Grabstelleneinhaber bzw. Nutzungsberechtigte sind gemäß § 32 (1) bis (3) Friedhofssatzung der Stadt Görlitz verpflichtet, selbst Kontrollen durchzuführen und Mängel vom Fachmann unverzüglich beseitigen zu lassen. Andernfalls muss die Friedhofsverwaltung, gegebenenfalls auf Kosten der Verantwortlichen, Sicherungsmaßnahmen durchführen.

EB Städtischer Friedhof Görlitz

Beilagenhinweis:

Dieser Ausgabe liegen keine Beilagen bei.

Öffentliche Bekanntmachung

Die Stadtverwaltung Görlitz, Amt für öffentliche Ordnung, Sachgebiet Einwohnermeldewesen/Bürgerservice weist alle Einwohner der Stadt Görlitz auf die Eintragungsmöglichkeit von Übermittlungssperren nach dem Bundesmeldegesetz hin.

Die Meldebehörde hat die Einwohner gemäß § 36 Abs. 2, § 42 Abs. 3 und § 50 Abs. 5 des Bundesmeldegesetzes (BMG) über die Möglichkeit der Übermittlungssperren nach diesem Gesetz zu unterrichten.

Bei einer Übermittlungssperre nach §§ 36 Abs. 2, 42 Abs. 3 und 50 Abs. 1–3 BMG kann jede Bürgerin und jeder Bürger auf einen schriftlichen Antrag hin formlos und ohne Angabe von Gründen der Weitergabe ihrer bzw. seiner Daten

- an die Wehrverwaltung (§ 36 Abs. 2 BMG),
- an die Religionsgesellschaften von Familienangehörigen der Mitglieder, die nicht derselben oder keiner öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören (§ 42 Abs. 3 BMG),
- an Parteien, Wählergruppen und ähnliche Organisationen im Zusammenhang mit Wahlen, Abstimmungen, Bürger- und Volksbegehren (§ 50 Abs. 1 BMG),
- aus Anlass eines Alters- oder Ehejubiläums an Mitglieder gewählter staatlicher oder kommunaler Vertretungskörperschaften – Mandatsträger, Presse und Rundfunk – (§ 50 Abs. 2 BMG) und
- an Adressbuchverlage (§ 50 Abs. 3 BMG) widersprechen.

Die Übermittlungssperre hat so lange im Melderegister Bestand, bis sie widerrufen wird.

Für die Beantragung können Sie beim Bürgerbüro einen Vordruck erhalten oder sich diesen über unsere Homepage (https://www.goerlitz.de/uploads/02-Buerger-Dokumente/AEmter/FormularU-ESP_blanko.pdf) herunterladen Die Antragstellung kann jedoch auch formlos schriftlich vorgenommen werden.

Stadtverwaltung Görlitz
SG Einwohnermeldewesen/Bürgerservice

Öffentliche Bekanntmachung über die Versteigerung von Fundsachen

Im Juni 2025 werden nicht abgeholte Fundsachen über das Internetportal „Zoll-Auktion.de“ öffentlich versteigert:

- 15 Herrenfahräder
- 2 Damenfahräder
- 1 Damenfahrrad (e-Bike)
- 2 Kinderfahräder
- 1 Ring mit einem Stein
- 1 Ring mit zwei Steinen
- 1 Pandora Armband
- 2 goldene Eheringe
- 1 Ring mit einem kleinen Stein
- 1 Armbanduhr
- 2 Ketten

Bei Interesse schauen Sie doch mal herein und bieten Sie mit! Mögliche Empfangsberechtigte werden entsprechend § 980 Bürgerliches Gesetzbuch (BGB) aufgefordert, **bis zum 20.06.2025** ihre Rechte beim Fundbüro, Frau Miesner, Zimmer 5, Hugo-Keller-Straße 14, 02826 Görlitz, Telefon 03581 671836 anzumelden.

Bürgerbeteiligung und Bürgerräte



Erreichbarkeit der Bürgerräte

Die Bürgerräte sind wie folgt erreichbar:

Bürgerrat	E-Mail-Adresse
Bürgerrat Altstadt, Klingewalde, Nikolaivorstadt	buergerbeteiligung-kan@goerlitz.de
Bürgerrat Biesnitz	buergerbeteiligung-biesnitz@goerlitz.de

Bürgerrat Innenstadt Ost
Bürgerrat Innenstadt West
Bürgerrat Königshufen
Bürgerrat Rauschwalde
Bürgerrat Südstadt
Bürgerrat Weinhübel

buergerbeteiligung-innenstadttost@goerlitz.de
buergerbeteiligung-innenstadtwest@goerlitz.de
buergerbeteiligung-koenigshufen@goerlitz.de
buergerbeteiligung-rauschwalde@goerlitz.de
buergerbeteiligung-suedstadt@goerlitz.de
buergerbeteiligung-weinhuebel@goerlitz.de

In eigener Sache

Regionales Papier nachhaltig aus 100% Altpapier hergestellt von:

- Hainsberger Papier
- Schönfelder Papier

Mitteilungen der städtischen Gesellschaften und Einrichtungen



Görlitzer Sammlungen für Geschichte und Kultur

SONDERSCHAU IM KAISERTRUTZ

„Nationalsozialismus in Görlitz – 80 Jahre Kriegsende“

Görlitz erinnert – und viele wollen dabei sein: Die Sonderausstellung „Nationalsozialismus in Görlitz – 80 Jahre Kriegsende“ im Kaisertrutz stößt seit ihrer Eröffnung auf ungebrochen großes Interesse. Zahlreiche Besucherinnen und Besucher – darunter viele Einheimische, Schulklassen und Touristen – nutzen die Gelegenheit, einen bewegenden Abschnitt der Stadtgeschichte näher zu betrachten.



Die Ausstellung beleuchtet bislang wenig beachtete Kapitel der Görlitzer Stadtgeschichte zwischen 1933 und 1945. Im Mittelpunkt stehen persönliche Geschichten, Biografien und Erlebnisse aus dem Alltag, die die Zeit des Nationalsozialismus in Görlitz greifbar machen. Auch die Folgen des Kriegsendes am 8. Mai 1945 – etwa die bis



Reges Publikumsinteresse an der Schau „Nationalsozialismus in Görlitz – 80 Jahre Kriegsende“ Foto: Paweł Sosnowski

heute die Stadt prägende Teilung entlang der Neiße – sowie die spätere Aufarbeitung in der DDR und die Sichtweise der polnischen Nachbarstadt Zgorzelec werden thematisiert.

Die Ausstellung wird gefördert von der Friede Springer Stiftung und vom Kulturraum Oberlausitz-Niederschlesien.

Alle Infos zu Ausstellung und Programm: über QR-Code oder www.goerlitzer-sammlungen.de/nationalsozialismus-in-goerlitz.html



Ort: Kaisertrutz, Platz des 17. Juni 1
 Laufzeit: bis 14. Dezember 2025
 Eintritt: 2 Euro | bis 18 Jahre: frei
 Dreisprachige Ausstellung: Deutsch, Polnisch, einfache Sprache
www.goerlitzer-sammlungen.de/nationalsozialismus-in-goerlitz.html

Folgende Angebote hält das **Begleitprogramm** zur Sonderausstellung „Nationalsozialismus in Görlitz – 80 Jahre Kriegsende“ in den kommenden Wochen bereit:

PODIUMSDISKUSSION AM 19. JUNI 2025

„Von Thälmann zu Stauffenberg – Der Widerstand im Nationalsozialismus in der Erinnerung der Deutschen.“

In der DDR und in der alten Bundesrepublik wurde unterschiedlich an den Widerstand gegen den Nationalsozialismus erinnert. Nach Kriegsende gedachte man in der Sowjetischen Besatzungszone und in der 1949 gegründeten DDR bereits der Opfer des Faschismus. Gemeint waren damit in erster Linie die Opfer des kommunistischen und sozialdemokratischen Widerstands. Demgegenüber galten in der Erinnerung der alten Bundesrepublik die Hitler-Attentäter um Claus Schenk Graf von Stauffenberg und andere Widerstandsgruppen lange Zeit als Verräter und Verschwörer. Die Männer des 20. Juli 1944 erfuhren auch in der DDR erst in den 1980er Jahren eine ehrende Würdigung.

Unübersehbar bleibt: Der deutsche Widerstand gegen den Nationalsozialismus wurde lediglich von einzelnen mutigen Menschen getragen. Eine „Widerstands-Bewegung“ gab es in Deutschland nicht. Die breite Masse der Deutschen unterstützte das Hitler-Regime bis zuletzt oder blieb passiv. Dient das Gedenken an den Widerstand in Ost und West nicht auch als Feigenblatt, um sich einer Auseinandersetzung mit historischer Schuld, Verstrickung und Anpassung zu entziehen? Welche Rolle spielt der Widerstand gegen den Nationalsozialismus im Selbstverständnis der Bundesrepublik heute?

Es diskutieren: **Dr. Annemarie Franke**, Kulturraumsekretärin des Kulturraums Oberlausitz-Niederschlesien und langjährige Leiterin der Gedenkstätte Kreisau-Krzyżowa, **Oberstleutnant Dr. Dr. Rudolf J. Schlaffer**, Direktor/Militärhistorisches Museum der Bundeswehr, und **Dr. Hans Wilhelm Pietz**, Pfarrer/Regionalbischof i. R.

Moderation: **Dr. Roland Löffler**, Leiter/Sächsische Landeszentrale für politische Bildung.

Diese Veranstaltung ist eine Kooperation der Sächsischen Landeszentrale für politische Bildung mit den Görlitzer Sammlungen für Geschichte und Kultur.

Veranstaltungsdaten kompakt:

Podiumsdiskussion „Von Thälmann zu Stauffenberg – Der Widerstand im Nationalsozialismus in der Erinnerung der Deutschen.“

Donnerstag, 19. Juni 2025, 18:00 Uhr
Eintritt frei

Ort: Aula, Haus Augustum/Augustum-Annen-Gymnasium, Klosterplatz 20



Fahne der ehemaligen politischen Gefangenen des Konzentrationslagers Buchenwald, 1945 Foto: Paweł Sosnowski

FÜHRUNG DURCH DIE AUSSTELLUNG

Jeden Monat wird eine Kuratorenführung angeboten. **Die nächste Führung steht am Sonntag, 29.06.2025, um 15:00 Uhr im Kaisertrutz auf dem Programm.** Ines Haaser, Historikerin und Kuratorin dieser Schau, stellt in der Überblicksführung die wichtigsten Kapitel der Sonderausstellung vor und blickt mit Ihnen gemeinsam auf bewegende Geschichten, Biographien und Zeitdokumente.



Historikerin und Kuratorin Ines Haaser stellt bewegende Geschichten aus der Zeit des Nationalsozialismus in Görlitz vor.

Foto: Paweł Sosnowski

Tickets: 8 Euro, 6 Euro ermäßigt, bis 18 Jahre 4 Euro

Nächster Termin im Juli: 27.07.2025, 15:00 Uhr, mit Historiker Sven Brajer

FÜHRUNG

Rundgang über das Gelände des Kriegsgefangenenlagers Stalag VIII A

Eine Veranstaltung des Meetingpoint Memory Messiaen

sonntags, 6. Juli und 13. Juli 2025, 11 Uhr
Treff: Europejskie Centrum Pamięć, Koźlice 1, Zgorzelec

Tickets für 10 Euro in der Görlitz-Information, Obermarkt 32, erhältlich. Öffentliche Führungen in deutscher Sprache.

KULTURGESCHICHTLICHER SPAZIERGANG

Orte des NS-Regimes

Donnerstag, 10. Juli 2025, 17:00 Uhr | Treff: Barockhaus, Neißstraße 30

Daniel Breutmann vom Kulturbüro Görlitz führt zu Orten, die über die Geschichte des Dritten Reiches in Görlitz erzählen. Stationen des Rundgangs sind u. a. das Rathaus, die ehemalige Regimentskaserne, die Synagoge, das sogenannte Braune Haus, das Landgerichtsgebäude, das ehemalige Volkshaus und das ehemalige Reichsarbeitsamt.

Tickets: 8 Euro, 6 Euro ermäßigt, bis 18 Jahre 4 Euro

JACOB BÖHME IM BAROCKHAUS

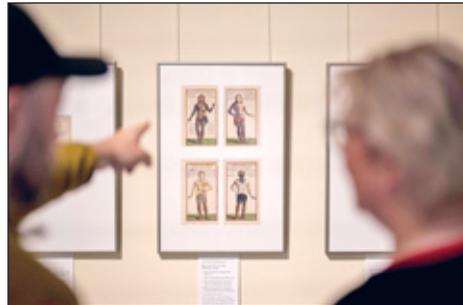
Zwei außergewöhnliche Ausstellungen widmen die Görlitzer Sammlungen dem wohl bekanntesten Sohn der Stadt, dem Görlitzer Mystiker und Philosophen Jacob Böhme, zum 450. Geburtstag. Aus ganz unterschiedlichen Blickwinkeln wird hier Jacob Böhme und sein Wirken auf die Nachwelt betrachtet.

Das Graphische Kabinett zeigt in der Ausstellung „Die Gesichter Jacob Böhmes. Porträts und Illustrationen aus drei Jahrhunderten“ vor allem die künstlerische Auseinandersetzung mit dem Aussehen des Mystikers – obwohl kein authentisches Porträt überliefert ist. Eine Beschreibung seines Äußeren durch den schlesischen Dichter Abraham von Franckenberg inspirierte seit dem 17. Jahrhundert zahlreiche Künstler zu fiktiven Darstellungen. Die rund 30 Exponate reichen von historischen Kupferstichen bis hin zu neuartigen, mittels künstlicher Intelligenz generierten Porträts, die die historische Beschreibung mit moderner Bildästhetik verbinden.

In der Schatzkammer wird unter dem Titel „Durch Jacob Böhme zum Seelenheil. Das Archiv der Engelsbruderschaft und sein Weg nach Görlitz“ erstmals die Sammlungsgeschichte der sogenannten „Engelsbrüder“ aufgegriffen. Diese spirituelle Bewegung um Johann Georg Gichtel widmete sich der Verbreitung von Böhmes Schriften und hinterließ einen einzigartigen Fundus an Originaldokumenten: etwa 2.700

Drucke, 5.000 Handschriften und 12.000 Briefabschriften. Die Ausstellung erzählt von der bewegten Geschichte dieser Sammlung, die im 20. Jahrhundert sogar ins Visier der Gestapo geriet und 1943 nach Görlitz gelangte. Heute zählt sie zu den bedeutendsten Sammlungen zur Böhme-Rezeption weltweit.

Die beiden Ausstellungen sind bis zum 12. Oktober 2025 im Barockhaus Görlitz, Neißstraße 30, zu sehen. Der Eintritt kostet 6 Euro, ermäßigt 4 Euro, Kinder und Jugendliche unter 18 Jahren haben freien Zugang. Ticket gilt für alle Ausstellungsbereiche im Barockhaus.



Illustrationen zu Jacob Böhmes Werken in der Schau „Die Gesichter Jacob Böhmes“ im Graphischen Kabinett

Foto: Pawel Sosnowski

SOMMERFERIENANGEBOT

„Sagenhaft durch die Ferien!“ vom 28. Juni bis 8. August 2025

In den Sommerferien 2025 laden die Görlitzer Sammlungen kleine und große Entdecker zu einem besonderen Ferienerlebnis ein: Gemeinsam mit Museumspädagogin Marie Karutz wird die Altstadt rund um den Obermarkt zum lebendigen Museum.

Bei einem spannenden Sagenrundgang direkt an historischen Schauplätzen erfahren die Teilnehmenden spannende Details zu den bekannten oder vielleicht auch weniger bekannten Görlitzer Ortssagen – darunter die vom Nachtschmied, der Verrätergasse, dem Klötzelmönch und dem dreibeinigen Hund. Neben dem einen oder anderen unheimlichen Schauer gibt es dabei auch viel Wissenswertes über die Stadtgeschichte, Stadtverteidigung und mittelalterliche Berufe wie Türmer und Stadtwächter.

Wer im Anschluss noch kreativ werden möchte, ist herzlich eingeladen, im Atelier des Barockhauses, Neißstraße 30, eine eigene „Nachtwächterlaterne“ zu gestalten – ein schönes Andenken für Zuhause.

Informationen auf einen Blick:

Zeitraum: 28. Juni bis 8. August 2025

Treffpunkt: Kaisertrutz/Museumskasse

Dauer: Rundgang ca. 1 Stunde + Kreativangebot ca. 45 Minuten

Für wen? Gruppen ab 5 Personen (max. 25 Teilnehmende), besonders geeignet für Familien sowie Kita- und Hortgruppen

Kosten: 25 Euro Führungsgebühr pro Gruppe | 2 Euro Materialkosten pro Person (nur bei Teilnahme am Kreativangebot) | **Hinweis:** Der Rundgang ist auch ohne Kreativteil buchbar!

Wir bitten um rechtzeitige Buchung des Angebotes mit Angabe der voraussichtlichen Teilnehmerzahl unter museum@goerlitz.de, 03581 671355.

Dieses und weitere buchbare Angebote für die Ferienzeit unter www.goerlitzer-sammlungen.de/de/sommerferien2025.html



Museumspädagogin Marie Karutz führt „Sagenhaft durch die Ferien“ Foto: Ina Rueth

SOMMERTHEATER IM BAROCKHAUS

Auch in diesem Sommer wird der stimmungsvolle Innenhof des Barockhauses wieder zur bezaubernden Bühne für zwei besondere Inszenierungen des Gerhart-Hauptmann-Theaters Görlitz-Zittau. Zwischen historischen Mauern und unter freiem Himmel erleben Sie musikalisches Sommertheater der unterhaltsamen und berührenden Art:

„Ich hab’s nicht kleiner“ – Ein Liederabend um den stillen Ort

Heiter, beschwingt, mit Augenzwinkern – dieser Abend widmet sich einem ungewöhnlichen Thema auf charmante Weise, mit feinem Humor und musikalischer Raffinesse.

Aufführungstermine: Samstag, 07.06. | Sonntag, 08.06. | Sonntag, 22.06. | Donnerstag, 03.07. | Freitag, 04.07.2025 | Beginn jeweils 19:30 Uhr



Szene aus „Ich hab’s nicht kleiner“

Foto: Pawel Sosnowski

„Heirat‘ mich ein bisschen“ – Musical von Stephen Sondheim

Ein Abend voller Emotionalität, feinsinnigem Witz und großartiger Musik – für eine Sängerin, einen Sänger und ein Klavier geschrieben, entfaltet dieses Sondheim-Musical eine erstaunliche Tiefe. Mal bittersüß, mal ironisch, immer mit Gefühl.

Aufführungstermine: Mittwoch, 18.06. | Freitag, 20.06. | Sonntag, 29.06. | Mittwoch, 02.07. | Sonntag, 06.07.2025 | Beginn jeweils 20:00 Uhr

Ort: Barockhaus Görlitz, Innenhof |
Neißestraße 30

Informationen zu den Inszenierungen und Kartenverkauf unter:

www.g-h-t.de/de/spielplan/

ÖFFENTLICHE FÜHRUNGEN | BAROCKHAUS UND BIBLISCHES HAUS

Immer montags ab 11:00 Uhr staunen in den historischen Bibliotheksräumen

Der Rundgang startet in der Oberlausitzischen Bibliothek der Wissenschaften und führt auch über die Milch'sche Bibliothek, die den ältesten Buchbestand der Stadt beherbergt. Highlight der Führung ist der berühmte historische Bibliothekssaal der Oberlausitzischen Gesellschaft der Wissenschaften im Barockhaus.

Nächste Termine: 02.06. | 16.06. | 23.06. | 30.06. | 07.07. – montags 11:00 Uhr, Dauer ca. 60 min, barrierefrei | Treffpunkt ist der Eingang der OLB am Handwerk 2 | Eintritt: 8 Euro, 6 Euro ermäßigt und 4 Euro für Kinder.

Tipp: Den Bibliothekssaal können Sie zu den Öffnungszeiten des Barockhauses auch jederzeit selbst erkunden.



Historischer Bibliothek im Barockhaus
Foto: Daniel Zielske

Freitagsführungen zum Biblischen Haus

Immer freitags führen Sie unsere Historikerinnen und Historiker durch eines der bedeutendsten Bürgerhäuser Deutschlands – ein Kleinod der Renaissance. Bereits die besonderen Fassadenreliefs mit Geschichten aus dem Alten und Neuen Testament sind beeindruckend. Im Inneren sehen Sie eine für die Görlitzer Hallenhäuser typische Zentralhalle, einen Renaissancesaal und in einen ungewöhnlichen Gewölberaum.

Nächste Termine: 13.06. | 20.06. | 27.06. | 04.07. – freitags 11:00 Uhr, Dauer ca. 60 min, nicht barrierefrei | Treffpunkt ist die Kasse des Barockhauses, Neißestraße 30 | Eintritt: 8 Euro, 6 Euro ermäßigt und 4 Euro für Kinder

Tipp: Nutzen Sie diese Gelegenheit, da das Biblische Haus Verwaltungssitz der Görlitzer Sammlungen ist und nur im Rahmen dieser Führungen auch von innen zu erkunden ist.



Fassadendetail am Biblischen Haus
Foto: Görlitzer Sammlungen

Neues aus der Stadtbibliothek

Heiße Tage – Coole Bücher – Buchsommer Sachsen



Dieses Projekt ist eine Sommerferienaktion von Bibliotheken in Sachsen bei der Jungen und Mädchen im Alter von **11 bis 16 Jahren** aus einem speziell für diese Aktion angeschafften Medienbestand topaktuelle Bücher ausleihen und in den Sommerferien lesen können.

Vom **18. Juni bis 20. August 2025** beteiligt sich auch die **Stadtbibliothek Görlitz** wieder für alle interessierte Jugendliche an der Aktion!

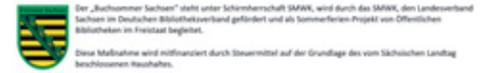
Wer mitmachen will, meldet sich an und hat Zugriff auf zahlreiche brandneue Bücher. Egal ob Fantasy, Liebesgeschichten oder spannende Romane – beim Buchsommer Sachsen ist auch für den größten Lesemuffel etwas dabei.

Die gelesenen Bücher werden bei der Abgabe in das Logbuch eingetragen und wer **drei Bücher** geschafft hat, bekommt ein **Zertifikat**, welches am Ende in einer öffentlichen Abschlussrunde überreicht wird.

Achtung! Es kann jeder mitmachen, auch wenn er nicht als Benutzer in der Stadtbibliothek Görlitz angemeldet ist!

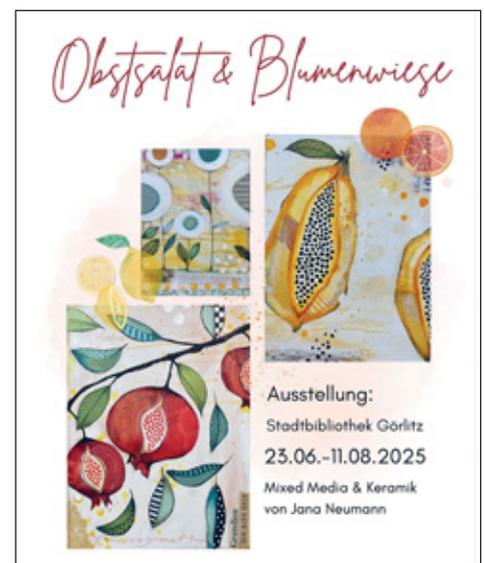
Am Mittwoch, dem 18. Juni 2025, ist der offizielle Start der Sommerferienaktion.

Um 16:00 Uhr geht's los! Dann können die Teilnehmer ihre Sommerlesebücher auswählen und ausleihen.



Obstsalat und Blumenwiese

Jana Neumann ist ausgebildete Keramikgestalterin und Illustratorin. Für sie gibt es keine Grenzen in der Ausdrucksform, sie illustriert in Aquarell genauso wie auf Keramik und es sind immer Einzelstücke und Unikate. Eine Auswahl ihrer Werke wird vom **23. Juni bis 11. August 2025** in der Stadtbibliothek Görlitz zu sehen sein.



Ihr kleines, aber feines Atelier befindet sich im Herzen der Europastadt Görlitz/Zgorzelec und auch im Online Shop ist das Angebot an Keramik, gemalten Bildern und selbst gestalteten Grußkarten zu finden. Ebenso aktuelle Termine für Workshops und Schnupperkurse an der Drehscheibe.
www.jana-neumann.de

Engelbummel und Ausstellung auf dem Städtischen Friedhof

Engel begegnen uns auf dem Friedhof in Stein gehauen, aus Metall gebogen, vielleicht auch flüchtig aus Papier. Darüber hinaus sind manche der bestatteten Menschen engelhaft gewesen und es lohnt sich, über sie zu sprechen, an sie zu erinnern. Friedhofsgeschichten, Gedichte und eine kleine Überraschung machen die Führung zu einem kurzweiligen Spaziergang, einem **Engelbummel**.



Grabstelle Buchdruckereibesitzer Hoffmann, Alter Friedhof B-045.

Foto: Cornelia Wenzel

Termin: Dienstag, 17. Juni 2025, 17:00 Uhr

Führung: Evelin Mühle

Treffpunkt: Friedhofstraße, Eingang Alter/ Neuer Friedhof

Eintritt: 5,00 Euro/pro Person

Am Dienstag, dem 8. Juli 2025, 17:00 Uhr findet eine Führung durch die **Ausstellung „Zu guter Letzt“** mit dem Kurator Matthias Wenzel statt. Interessierte erfahren u. a. etwas über besondere Exponate vom Görlitzer Friedhof, über sogenannte Zimmerdenkmale und die Trauer- und Erinnerungskultur im 19. und frühen 20. Jahrhundert.

Ort: Alte Feierhalle, Schanze 11b

Eintritt: 5,00 Euro/pro Person

Badesaison am Berzdorfer See: Ein See für alle!

Das Natur- und Freizeitparadies im Süden von Görlitz hat sich in den vergangenen Jahren zu einem echten Besuchermagneten entwickelt.

In der Saison 2024 (Mai bis einschließlich September) zog der See rund 456.000 Gäste an – ein Beleg für seine wachsende Beliebtheit und seine Bedeutung als Erholungsort für die gesamte Region.

Je mehr Menschen das beliebte Ausflugsziel aufsuchen und nutzen, desto wichtiger wird gegenseitige Rücksichtnahme. Mit der Botschaft „Ein See für alle“ wirbt die Europastadt GörlitzZgorzelec GmbH (EGZ) auch in diesem Jahr für ein respektvolles Miteinander am Wasser. Ziel ist es, das gegenseitige Verständnis und die Rücksichtnahme – besonders in den stark frequentierten Sommermonaten – zu stärken. Die Kampagne wird durch Banner, Plakate und Beiträ-

ge in den sozialen Medien begleitet und von vielen Partnern am See unterstützt.

Das Baden ist seit dem 1. Mai an den gekennzeichneten Badestellen offiziell freigegeben. Für die Sicherheit der Badegäste sorgen seit diesem Datum auch die Rettungskräfte der DLRG und des DRK an der Blauen Lagune sowie am Nord- und Nordoststrand.

Bereits ab dem 17. April hat die Stadt Görlitz Toilettencontainer zur Verfügung gestellt. Weitere Sanitäranlagen befinden sich am Nordstrand, an der Blauen Lagune und am Hafen. Zusätzlich werden Container für die Badeaufsicht aufgestellt.

Während der Saison stehen rund um den See verschiedene Angebote zur Verfügung – darunter der Verleih von SUP-Boards, Schlauchbooten und weiteren Wassersportgeräten. Auch eigene Boote dürfen mitgebracht werden. Für Touren mit Paddel-, Schlauch- oder Kanubooten ist das Einsetzen und Anlanden direkt an den Badestellen erlaubt. Windsurfer nutzen den Zugang am südlichen Ende des Nordoststrands. Kitesurfen ist weiterhin nicht gestattet.

Neu: Wassertemperatur- und Windanzeige online

Neu in dieser Saison ist eine Temperatur- und Windanzeige auf der Website www.goerlitz.de/see, die Besuchern eine aktuelle Einschätzung der Bedingungen vor Ort ermöglicht. Ebenfalls verfügbar ist ein Veranstaltungskalender rund um den See. Veranstalter sind eingeladen, ihre Termine dort selbstständig einzutragen.

Gute Erreichbarkeit mit dem ÖPNV

Der Berzdorfer See ist bequem mit dem Europastadt-Ticket erreichbar. Die Linie E der Görlitzer Verkehrsbetriebe (GVB) fährt seit 1. Mai laut Sommerfahrplan wieder über die Strandpromenade – von der Endhaltestelle Weinhübel nach Deutsch Ossig, über den Hafen Tauchritz bis zur Blauen Lagune. So lässt sich der See auch ohne Parkplatzsuche stressfrei erreichen. Für Besucher mit dem Pkw stehen kostenpflichtige Parkplätze u. a. am Nordoststrand, oberhalb der Insel der Sinne, am Hafen Görlitz und an der Blauen Lagune zur Verfügung.



Erlaubte Aktivitäten am bzw. auf dem See:

- Baden
- Segeln (nur von Blaue Lagune oder Hafen Tauchritz)

- Windsurfen (nur am Süden des Nordoststrands)
- Motorboot- und Fahrgastschiffverkehr (nur von Sonnenaufgang bis Sonnenuntergang)
- Grillen nur an den vorgesehenen Stellen

Kein Feuer im Uferbereich erlaubt, kein Kitesurfen erlaubt!

Die Europastadt GörlitzZgorzelec GmbH freut sich auf eine sonnige und sichere Badesaison am Berzdorfer See!

Aktuelle Infos und Veranstaltungen sind unter www.goerlitz.de/see abrufbar.

Schlesischer Tippelmarkt am 19. und 20. Juli 2025 in Görlitz

Wenn sich über 60 Töpfer- und Keramikmeisterbetriebe aus Deutschland, Polen und Tschechien in der Görlitzer Altstadt versammeln, dann ist es wieder so weit: Der Schlesische Tippelmarkt lädt ein und das mit einem Angebot, das so vielfältig ist wie die Region selbst.

Am Samstag, dem 19. Juli (10:00 bis 18:00 Uhr), und Sonntag, den 20. Juli (10:00 bis 17:00 Uhr), verwandelt sich die Stadt in ein Paradies für Liebhaber echter Handwerkskunst. Ob rustikale Gebrauchskeramik, hauchdünn gedrehte Gefäße oder kunstvoll glasierte Einzelstücke – hier findet jeder sein neues Lieblingsstück. Und das Beste: Alles stammt aus Meisterhand.

Doch der Tippelmarkt ist mehr als nur ein Markt – er ist ein Erlebnis für die ganze Familie. Die kleinen Besucher können in der Töpferwerkstatt selbst kreativ werden oder bei der beliebten „Mini-Waschtrog-Regatta“ ihre selbstgebauten Boote zu Wasser lassen.

Auch das Rahmenprogramm lässt keine Wünsche offen:

Samstag, 19. Juli 2025

- **10:00 Uhr** – Offizielle Eröffnung mit dem feierlichen Einzug der Töpferinnen und Töpfer, begleitet von der mitreißenden Sax Brass Band
- **14:00 Uhr** – Zeitreise ins Jahr 1525: Gespräch mit dem Görlitzer Tuchmacher Petrus über das Marktwesen einst und jetzt
- **14:45 bis 15:45 und 16:00 bis 17:00 Uhr** – Historische Stadtführung „Mit dem Görlitzer Tuchmacher unterwegs“ (Tickets für 6 Euro bzw. 5 Euro ermäßigt, bitte buchen unter: www.tippelmarkt.de, an allen bekannten Görlitzer VVK-Stellen sowie unter Telefon 03581 66921-0)



Der Schlesische Tippelmarkt präsentiert sich jährlich mit einer Vielfalt an Töpfer- und Keramikkunst. Foto: Axel Lange

Sonntag, 20. Juli 2025

- **10:00 Uhr** – Abendmahlgottesdienst in der Dreifaltigkeitskirche mit Generalsuperintendentin Theresa Rinecker und dem Posaunenchor der Frauenkirche
- **15:00 Uhr** – Livemusik mit „Krambambuli“: Gefühlvolle bis schwungvolle Klänge der 20er und 30er Jahre

Im Mittelpunkt steht jedoch der Markt selbst – ein Spezialmarkt mit neuen Produkten, feinsten Qualität und echter Leidenschaft für das Töpferhandwerk. Wer das Besondere sucht, wird hier fündig.

Der Schlesische Tippelmarkt – wo Tradition, Kunst und Lebensfreude aufeinandertreffen.

Aufruf!

Zur internationalen Waschtrog-Regatta am 30. August werden noch Teilnehmer gesucht!

Am **30. August 2025, 16:00 Uhr**, findet im Rahmen des Altstadtfestes und des Jakuby Zgorzelec die Waschtrog-Regatta auf der Neiße statt.

Finden Sie sich mit Freunden, der Familie oder der Firma, dem Verein oder Kollegen zusammen und setzen Sie gemeinsam eine schwimmende, kreative Idee um.

Bitte melden Sie sich über das Onlineformular unter altstadtfest-goerlitz.com/waschtrog-regatta, info@kultur-goerlitz.de oder telefonisch unter 03581 669210 an.

„So ein Zirkus in der Schule...“

Zirkus Innenstadt gastierte am Hirschwinkel

Im Mai konnten die Schülerinnen und Schüler der Grundschule Innenstadt am Fischmarkt gemeinsam mit dem 1. Ostdeutschen Projektzirkus Andre Sperlich in eine Zirkuswelt voll bunter Kostüme, farbigem Scheinwerferlicht und musikalischer Untermalung eintauchen.

Die kleinen und großen Akteure studierten in den ersten Tagen als Jongleure, Zauberer, Tänzer, Akrobaten, Piraten oder Clowns vielseitige Kunststücke ein. Natürlich durften auch Trapezkünstler, eine Taubenrevue und eine Fakir-Feuer-Show nicht fehlen. An insgesamt vier Vorstellungsterminen konnten die kleinen Stars das Erlernte vor großem Publikum in der Manege präsentieren. Der Zirkus Innenstadt hat sich sehr gefreut, ein so zahlreiches Publikum auf dem Sportplatz Hirschwinkel begrüßen zu dürfen.



Foto: Grundschule Innenstadt

Melanchthon-Grundschule mit starkem Fußballteam

Schon zur schönen Tradition geworden ist das Funino-Turnier der Altersklasse U12 des Landkreises Görlitz. Am 8. Mai trafen sich dazu neun Teams der Grundschulen im Stadion der Freundschaft. Einige waren recht weit angereist, um bei diesem Fußballturnier der besonderen Art dabei zu sein. Denn hier zählt nicht, wer das Match gewinnt, sondern welche Mannschaft die meisten Tore schießt. Dadurch blieb es für alle bis zum Schluss sehr spannend. Nach acht Spielen stand dann der Sieger fest – das Team unserer Melanchthon-Grundschule.

Alle waren natürlich mächtig stolz, und das auch, weil wir den Titel nun schon zum dritten Mal verteidigen konnten. Wirklich eine starke Leistung!

Für diesen tollen Fußball-Tag möchten wir uns bei allen Organisatoren und Helfern und besonders bei Herrn Mauksch bedanken.

Das Team
der Melanchthon-Grundschule
und Frau Knobloch

Vereinsmitteilungen



Basketballturnier in der Sportanlage im Brautwiesenpark

Am **Samstag, dem 21. Juni 2025**, findet in der Zeit von 10:00 bis 17:00 Uhr, das dritte Basketballturnier in der Sportanlage im Brautwiesenpark statt. Die Veranstaltung richtet sich an alle Jugendlichen und jungen Erwachsenen im Alter von 14 bis 27 Jahren. Gespielt wird mit fünf Feldspielern sowie mit maximal drei Auswechselspielern. Anmeldeschluss ist am 19. Juni 2025. Am Tag der Veranstaltung sind pro Mannschaft 10,00 Euro Startgebühr zu entrichten. Für die Verpflegung sind die Teilnehmer selbst verantwortlich.

Das Basketballturnier im Brautwiesenpark wird von der Stadtweiten mobilen Kinder- und Jugendarbeit des ASB RV Zittau/Görlitz e. V., in Kooperation mit dem esta e. V., dem Basketballverein Görlitzer BC Squirrels e. V. und der Wohnungsgenossenschaft Görlitz-GENOS durchgeführt.

Kontakt und Anmeldung:

Stadtweite mobile Kinder- und Jugendarbeit des ASB RV Zittau/Görlitz e. V.
Jakobstraße 5/Hinterhaus
02826 Görlitz
Telefon: 03581 6693072
Handy: 0172 1328399
E-Mail: mokja@asb-gr.de

Internationale Philatelieausstellung Zgorzelec '25

Alle Briefmarkensammler und Interessierten sind herzlich vom **4. bis 6. Juli 2025** zur Internationalen Philatelieausstellung Zgorzelec '25 in das Dom Kultury (Ruhmeshalle) in Zgorzelec, ul. Parkowa 1 eingeladen. Die Ausstellung steht im Zusammenhang mit dem 300-jährigen Jubiläum der Errichtung der kursächsischen Postmeilensäule in der Europastadt Zgorzelec-Görlitz.

Geöffnet hat die Ausstellung

am Freitag, 4. Juli, von 11:00 bis 18:00 Uhr, am Samstag, 5. Juli, 09:00 bis 20:00 Uhr, Sonderpostamt 10:00 bis 16:00 Uhr und am Sonntag von 10:00 bis 14:00 Uhr.

Die Ausstellung wird am Samstag, 5. Juli 2025, von einem posthistorischen Symposium (09:00 bis 14:00 Uhr) begleitet, welches sich mit der Geschichte des Postwesens im Grenzgebiet der Oberlausitz beschäftigt.

Der Eintritt zu den genannten Veranstaltungen ist für Besucher frei.

Schirmherrin bzw. Schirmherren der Ausstellung sind Anna Żabska (Woiwodin von Niederschlesien), Paweł Gancarz (Marschall der Woiwodschaft Niederschlesien) sowie Michael Kretschmer (Ministerpräsident des Freistaates Sachsen).

Die Ausstellung und das Symposium werden im Rahmen des Projekts „Der Weg, der



Quelle Foto: Wolfgang Köhn

verband. 300 Jahre Postmeilensäule in der Europastadt Zgorzelec-Görlitz“, das von der Europäischen Union aus dem Europäischen Fonds für regionale Entwicklung, dem Fonds für Kleinprojekte Polen – Sachsen 2021 – 2027 und dem Staatshaushalt kofinanziert wird, durchgeführt.

100 Jahre gegen die Blindheit

Lions Club Görlitz und LEOs begehen Jubiläum

Am 10. Mai 2025 fand bundesweit eine Aktion statt, mit der sich die Lions Clubs und die Jugendorganisation LEOs an die Rede von Helen Keller, der ehemaligen Präsidentin der Weltvereinigung der Lions erinnerten. In ihrer berühmten Rede hatte die blinde Helen Keller 1925 ihre Clubs aufgerufen, „Ritter gegen die Blindheit“ zu werden und sich dafür einzusetzen, dass kein blindes oder taubes Kind ohne Zuwendung und Bildung bleiben dürfe.

Die beiden Görlitzer Organisationen machten dieses Engagement am Samstag auf dem Elisabethplatz einer breiten Öffentlichkeit bekannt. Das Senckenberg Museum unterstützte die Aktion durch freien Eintritt ins Museum und ermöglichte es so, die vielfältigen, sachsenweit einmaligen Inklusionsangebote des Museums kennenzulernen. Von 10 bis 15 Uhr sammelten die LEOs/Lions vor dem Dicken Turm Brillen, die Görlitzer Bürger nicht mehr benötigen. Mitglieder der Lions Clubs erläuterten Aktionen in der Vergangenheit wie „Sight First“ oder die von den Görlitzern finanzierten Augenoperationen für Kinder in Afrika. Und mittels spezieller Brillen, die von der Aktion „Woche des Sehens“ zur Verfügung gestellt worden waren, konnte man ausprobieren, wie sich verschiedene Augenkrankheit bemerkbar machen und im täglichen Leben auswirken. Besonderen Zuspruch fand die Aktion der 6 fleißigen Löwinnen, die über hundert Waffeln backten und – gegen einen kleinen Obolus, den jeder selbst festlegen durfte – an die Vorbeikommenden verteilten. So kamen fast 200 EURO an Spenden zusammen; der Erlös geht an die „Bundesvereinigung Eltern blinder und sehbehinderter Kinder e. V.“.



SÄCHSISCHE
STAATSKANZLEI



Interreg
Polska – Sachsen



Projekt finanziert durch
den Europäischen Union
Kofinanzierung von
der Bundesregierung des Freistaates Sachsen

Termine



Apotheken-Notdienste

Feuerwehr, Rettungsdienst und Notarzt sind über den Notruf 112 zu erreichen. Der Krankentransport kann mit der Telefonnummer 0700 19222597 bestellt werden.

- ▲ **Dienstag | 17.06.2025** | Neue Apotheke Görlitz
- ▲ **Mittwoch | 18.06.2025** | Kronen-Apotheke
- ▲ **Donnerstag | 19.06.2025** | easy-Apotheke
- ▲ **Freitag | 20.06.2025** | Fortuna- und Adler Apotheke
- ▲ **Samstag | 21.06.2025** | Paracelsus-Apotheke
- ▲ **Sonntag | 22.06.2025** | Bären-Apotheke
- ▲ **Montag | 23.06.2025** | Sonnen-Apotheke
- ▲ **Dienstag | 24.06.2025** | Robert-Koch-Apotheke
- ▲ **Mittwoch | 25.06.2025** | Engel-Apotheke
- ▲ **Donnerstag | 26.06.2025** | Rosen-Apotheke
- ▲ **Freitag | 27.06.2025** | Hirsch-Apotheke
- ▲ **Samstag | 28.06.2025** | Linden-Apotheke
- ▲ **Sonntag | 29.06.2025** | Pluspunkt Apotheke
- ▲ **Montag | 30.06.2025** | Bären-Apotheke
- ▲ **Dienstag | 01.07.2025** | Kronen-Apotheke
- ▲ **Mittwoch | 02.07.2025** | easy-Apotheke
- ▲ **Donnerstag | 03.07.2025** | Humboldt-Apotheke
- ▲ **Freitag | 04.07.2025** | Linden-Apotheke
- ▲ **Samstag | 05.07.2025** | Robert-Koch-Apotheke
- ▲ **Sonntag | 06.07.2025** | Engel-Apotheke
- ▲ **Montag | 07.07.2025** | Neue Apotheke Görlitz
- ▲ **Dienstag | 08.07.2025** | Pluspunkt Apotheke
- ▲ **Mittwoch | 09.07.2025** | Paracelsus-Apotheke
- ▲ **Donnerstag | 10.07.2025** | Fortuna-und Adler Apotheke
- ▲ **Freitag | 11.07.2025** | Sonnen-Apotheke
- ▲ **Samstag | 12.07.2025** | easy-Apotheke
- ▲ **Sonntag | 13.07.2025** | Linden-Apotheke
- ▲ **Montag | 14.07.2025** | Robert-Koch-Apotheke
- ▲ **Dienstag | 15.07.2025** | Engel-Apotheke

- **Apotheken/Anschriften/Telefonnummern:**
- **Adler Apotheke Reichenbach**
Markt 15, Telefon: 035828 72354
- **Bären-Apotheke**
An der Frauenkirche 2, Telefon: 03581 38510
- **easy-Apotheke**
Nieskyer Straße 100, Telefon: 03581 7669150
- **Engel-Apotheke**
Berliner Straße 48, Telefon: 03581 764686
- **Fortuna-Apotheke**
Reichenbacher Straße 19, Telefon: 03581 42200
- **Hirsch-Apotheke**
Postplatz 13, Telefon: 03581 406496
- **Humboldt-Apotheke**
Demianiplatz 56, Telefon: 03581 382210
- **Kronen-Apotheke**
Biesnitzer Straße 77A, Telefon: 03581 407226
- **Linden-Apotheke**
Reichenbacher Straße 106, Telefon: 03581 736087
- **Neue Apotheke Görlitz**
James-von-Moltke-Straße 6, Telefon: 03581 421140
- **Paracelsus-Apotheke**
Bismarckstraße 2, Telefon: 03581 406752
- **Pluspunkt Apotheke**
Berliner Straße 60, Telefon: 03581 878363
- **Robert-Koch-Apotheke**
Zittauer Straße 144, Telefon: 03581 850525
- **Rosen-Apotheke**
Lausitzer Straße 20, Telefon: 03581 312755
- **Sonnen-Apotheke**
Gersdorfstraße 17, Telefon: 03581 314050

Sprechzeiten für den Ombudsmann

Herr Dr. Rentsch hat montags von 15:00 bis 17:00 Uhr auf dem Mühlweg 3, beim Malteser Hilfsdienst, Sprechzeit nach vorheriger Terminvergabe.

Die telefonische Terminvergabe dafür erfolgt wochentags in der Zeit von 08:00 bis 16:00 Uhr unter der Rufnummer 03581 48000.

Blutspendetermine

DRK-Blutspendezentrum Görlitz
Zeppelinstraße 43 | 02828 Görlitz

Öffnungszeiten:

Montag bis Donnerstag: 12:00 bis 19:00 Uhr
Freitag 07:00 bis 13:00 Uhr

- **Montag, 21.07., 09:30 bis 13:00 Uhr**
Landratsamt Görlitz, Bahnhofstraße 24

Terminreservierung unter:

<https://terminreservierung.blutspende-nordost.de/spendezentren/institut-goerlitz/termine>

Termine Stadtrats-, Ausschuss- und Ortschaftsratssitzungen

Lt. Sitzungskalender des Stadtrates/Ausschüsse und Ortschaftsräte der Großen Kreisstadt Görlitz

25. Juni 2025, 16:15 Uhr
Verwaltungsausschuss
Rathaus, Kleiner Saal

26. Juni 2025, 16:15 Uhr
Stadtrat
Rathaus, Großer Sitzungssaal

Änderungen vorbehalten!

Bitte informieren Sie sich im Rats- und Bürgerinformationssystem auf der Homepage der Stadt Görlitz unter www.goerlitz.de → Bürger → Politik und Stadtrat.

Kontakt:

03581 671121 oder 671124
buero-stadtrat@goerlitz.de

Tierärztlicher Notdienst

Ab 2025 gelten neue Regelungen für den tierärztlichen Notdienst: Es wird zwischen einem Kleintier- und einem Großtiernotdienst unterschieden. Unter der Rufnummer 0180 5843736 ist täglich eine wechselnde Praxis aus den südlichen Kreisen Bautzen und Görlitz für den Kleintiernotdienst zuständig. Den Großtiernotdienst übernimmt der jeweils diensthabende Tierarzt.

An Wochenenden und außerhalb regulärer Sprechstunden ist eine Konsultation nur nach vorheriger telefonischer Anmeldung möglich.

- **17.06. bis 20.06.2025**
 - TA M. Wagner für TA-Praxen Besecke bzw. Bauz, Markersdorf, OT Friedersdorf; Ortsstraße 19, Telefon: 0157 59358748
- **20.06. bis 27.06.2025**
 - TA T. Bauz, 02894 Dittmannsdorf/Reichenbach, Zu den Feldhäusern 9
Telefon: 0157 71570394 oder 035828 134960
- **27.06. bis 04.07.2025**
 - TA-Praxis Dr. Chr. + N. Veit, Schönau-Berzdorf, Hauptstraße 5
Telefon: 035874 498761 oder 0172 3764453

■ 04.07. bis 11.07.2025

- TA M. Wagner für TA-Praxen Besecke bzw. Bauz, Telefon: 0157 59358748

■ 11.07. bis 15.07.2025

- TA M. Barth, Görlitz, Zittauer Straße 121
Telefon: 03581 851011 oder
0172 3518288

Sprechstunden der Schiedsstellen der Stadt Görlitz

Hugo-Keller-Straße 14,
Jägerkaserne, Zimmer 171

Das Amt eines Friedensrichters ...

... ist ein Ehrenamt und dient der vorgeordneten Streitschlichtung zwischen zwei Parteien zum Beispiel bei:

– Auseinandersetzungen in bürgerlichen Rechtsstreitigkeiten:

- Nachbarrechtsstreitigkeiten z. B. wegen Überwuchs (Äste, Wurzeln), Hinüberfall (Früchte), Grenzbaum, Lärm, Rauch, etc., Grenzabstand von Pflanzen
- Mietstreitigkeiten
- Schmerzensgeld
- Kaufpreiszahlung ... oder

– Streitigkeiten im Strafrecht:

- Beleidigung
- Körperverletzung
- Sachbeschädigung
- Hausfriedensbruch
- Bedrohung etc.

Zuständig ist in allen Verfahren grundsätzlich die Schiedsstelle, in deren Bezirk der Antragsgegner/die Antragsgegnerin wohnt. Der Antragsteller hat einen voraussichtlich kostendeckenden Vorschuss an die Schiedsstelle zu zahlen (ca. 50 Euro). Wer dann letztendlich die Kosten trägt, ergibt sich aus dem Ergebnis der Schlichtungsverhandlung. Wenn eine Einigung vor der Schiedsstelle erreicht wird, kann das Verfahren durch einen Vergleich abgeschlossen werden. Der Vergleich hat die gleiche Rechtsqualität wie ein Abschluss vor Gericht. Er ist ein Titel, aus dem 30 Jahre lang vollstreckt werden kann – soweit auch vollstreckbare Verpflichtungen darin vereinbart sind.

Sollten Sie Probleme mit anderen haben, die sie allein nicht lösen können, dann stehen Ihnen unsere drei Friedensrichter zur Streitschlichtung zur Verfügung!

Ihre Ansprechpartner für die Durchführung eines Schlichtungsverfahrens sind:

Bezirk 3:

Innenstadt/Südstadt

Friedensrichter: Herr Carsten Liebig
Sprechtage: 30.06., 28.07., 18.08., 29.09.,
27.10., 24.11., 15.12.2025
jeweils 17:00 bis 18:00 Uhr, Telefon: 03581

671711 während der Sprechzeit

E-Mail: ca.liebig@goerlitz.de

Bezirk 5:

Königshufen/Klingewalde/Historische Altstadt/Nikolaivorstadt/Ludwigsdorf/Ober-Neundorf

Friedensrichterin: Frau Mona Preuß
Sprechtage: 02.07., 06.08., 03.09., 01.10.,
05.11., 03.12.2025
jeweils 17:00 bis 18:00 Uhr, Telefon: 03581
671711 während der Sprechzeit
E-Mail: mo.preuss@goerlitz.de

Bezirk 8:

Weinhübel/Rauschwalde/Biesnitz/Hagenwerder/ Tauchritz/Schlauroth/Kunnerwitz/Klein Neundorf

Friedensrichter: Herr Jens-Rüdiger Schubert
Sprechtage: 14.07., 04.08., 22.09., 13.10.,
10.11., 08.12.2025
jeweils 17:00 bis 18:00 Uhr, Telefon: 03581
671711 während der Sprechzeit
E-Mail: jr.schubert@goerlitz.de

Protokollführerin für alle drei Schiedsstellen der Stadt Görlitz ist Frau Kerstin Irmischer.

Bei Fragen wenden Sie sich bitte telefonisch an Frau Prasse, 03581 671580 oder per E-Mail unter m.prasse@goerlitz.de.

Strassenreinigung

Bitte beachten Sie die verkehrsrechtliche Anordnung zur Freilassung der benötigten Flächen auf der Fahrbahn zur Grundreinigung für die Kehrmaschine. Am jeweiligen Kehrtag gilt auf den genannten Straßen in der Zeit von 07:00 bis 13:00 Uhr Halteverbot. Entsprechende Hinweisschilder werden rechtzeitig vor dem Kehrtermin aufgestellt.

Achtung!

Änderungen sind kurzfristig möglich. Bitte beachten Sie die Beschilderung auf den Straßen. Im Anschluss an die Straßenreinigung erfolgt noch die Reinigung der Straßeneinläufe. Diese dürfen nicht zugestellt werden.

■ Montag

Reinigungsklasse 1:

Berliner Straße (zwischen Postplatz und Schulstraße), Marienplatz, Salomonstraße (zwischen Hospitalstraße und Nr. 41), Postplatz (Westseite, um Schmuckplatz), An der Frauenkirche (Fußgängerbereich), Platz der Friedlichen Revolution (Fußgängerbereich)

Reinigungsklasse 5:

Steinstraße, Struvestraße, Postplatz (Ostseite, um und vor Post)

■ Mittwoch

Reinigungsklasse 1:

Berliner Straße (zwischen Postplatz und Schulstraße), Marienplatz, Salomonstraße (zwischen Hospitalstraße und Nr. 41), Postplatz (Westseite, um Schmuckplatz), An der Frauenkirche (Fußgängerbereich), Platz der Friedlichen Revolution (Fußgängerbereich)

Reinigungsklasse 5:

Salomonstraße (zwischen Nr. 41 und Dresdener Straße), An der Frauenkirche (außer Fußgängerbereich RK 1), Platz der Friedlichen Revolution (außer Fußgängerbereich RK 1)

■ Donnerstag

Reinigungsklasse 5:

Untermarkt, Bei der Peterskirche, Gottfried-Kiesow-Platz, Brüderstraße

■ Freitag

Reinigungsklasse 1:

Berliner Straße (zwischen Postplatz und Schulstraße), Marienplatz, Salomonstraße (zwischen Hospitalstraße und Nr. 41), Postplatz (Westseite, um Schmuckplatz), An der Frauenkirche (Fußgängerbereich), Platz der Friedlichen Revolution (Fußgängerbereich)

Reinigungsklasse 5:

Annengasse, Bahnhofstraße (Bereich vor Haupteingang Bahnhof), Berliner Straße (zwischen Schulstraße und Bahnhofstraße, einschließlich 2 Hochflächen), Neißstraße, Peterstraße

■ Dienstag, 17.06.2025

Luisenstraße (rechts von Demianiplatz bis Otto-Buchwitz-Platz), Rauschwalder Straße (rechts von Reichenbacher Straße bis Cottbuser Straße), Biesnitzer Straße (rechts von Promenadenstraße bis Zittauer Straße), Am Wiesengrund (ohne Parkplätze vor Gärten)

■ Mittwoch, 18.06.2025

Otto-Buchwitz-Platz (rechts von Krölstraße bis Hartmannstraße), James-von-Moltke-Straße, Mühlweg (zwischen Schützenstraße und James-von-Moltke-Straße), Cottbuser Straße, Erich-Mühsam-Straße, Fichtestraße, Hans-Beimler-Straße, Lutherplatz

■ Donnerstag, 19.06.2025

Breite Straße, Demianiplatz (Parkplatz bei Apotheke), Schillerstraße, Jakobstunnel, Hugo-Keller-Straße (rechts von Grüner Graben bis Nikolaigraben), Brautwiesenstraße (rechts von Rauschwalder Straße bis Brautwiesenplatz), Lessingstraße, Gobbinstraße, Mittelstraße

■ Freitag, 20.06.2025

Luisenstraße (rechts von Otto-Buchwitz-Platz bis Demianiplatz), Rauschwalder Straße (rechts von Cottbuser Straße bis Reichenbacher Straße), Biesnitzer Straße (rechts von Zittauer Straße bis Promenadenstraße), Teichstraße, Theodor-Körner-Straße, Hotherstraße, Bautzener Straße

■ Montag, 23.06.2025

Hugo-Keller-Straße (rechts von Nikolaigraben bis Grüner Graben), Am Brautwiesentunnel, Brautwiesenstraße (rechts von Brautwiesenplatz bis Rauschwalder Straße), Zittauer Straße, Stauffenbergstraße, Johannes-R.-Becher-Straße, Steinweg

■ Dienstag, 24.06.2025

Klosterplatz, Nonnenstraße, Bahnhofstraße neben Vorplatz Bahnhof, Am Hirschwinkel, Am Stockborn, Dr.-Kahlbaum-Allee, Krölstraße (rechts von Bahnhofstraße bis Otto-Buchwitz-Platz), Martin-Ephraim-Straße, Gerda-Boenke-Straße, Fritz-Heckert-Straße (zwischen Zittauer Straße und Einfahrt Gärtnerei)

■ Mittwoch, 25.06.2025

Goethestraße (rechts von Zittauer Straße bis Sattigstraße), Zeppelinstraße, Brautwiesenplatz, Christoph-Lüders-Straße, Hohe Straße, Sechsstädteplatz, Mühlweg (zwischen James-von-Moltke-Straße und Blumenstraße)

■ Donnerstag, 26.06.2025

Bahnhofstraße (rechts von Brautwiesenplatz bis Schillerstraße), Obermarkt (ohne innere Flächen), Friesenstraße, Bismarckstraße, Antonstraße, Wendel-Roskopf-Straße, Am Feierabendheim

■ Freitag, 27.06.2025

Goethestraße (rechts von Sattigstraße bis Zittauer Straße), Krölstraße (rechts von Otto-Buchwitz-Platz bis Bahnhofstraße), Wiesbadener Straße, Blockhausstraße, Wilhelmplatz, Johann-Haß-Straße

■ Montag, 30.06.2025

Demianiplatz (ohne Parkplatz bei Apotheke), Platz des 17. Juni, Promenadenstraße, Bahnhofstraße (rechts von Schillerstraße bis Brautwiesenplatz), Sonnenstraße, Peter-Liebig-Hof

■ Dienstag, 01.07.2025

Grüner Graben (rechts von Pontestraße bis Platz des 17. Juni), Reichertstraße (rechts von Biesnitzer Straße bis Reichenbacher Straße), Jauernicker Straße (zwischen Reichertstraße und Biesnitzer Straße), Grüner Graben (zwischen Pontestraße und Heilige-Grab-Straße), Hussitenstraße, Am Jugendborn

■ Mittwoch, 02.07.2025

Schulstraße (rechts von Berliner Straße bis Jakobstraße), Karl-Eichler-Straße, Lutherstraße (rechts von Biesnitzer Straße bis Am Brautwiesentunnel), Parsevalstraße, Lilienthalstraße

■ Donnerstag, 03.07.2025

Grüner Graben (rechts von Platz des 17. Juni bis Pontestraße), Reichertstraße (rechts von Reichenbacher Straße bis Biesnitzer Straße), Schlesische Straße, Alexander-Bolze-Hof

■ Freitag, 04.07.2025

Schulstraße (rechts von Jakobstraße bis Berliner Straße), Lutherstraße (rechts von Am Brautwiesentunnel bis Biesnitzer Straße), Reichenbacher Straße, An der Terrasse, Lausitzer Straße, Gersdorfstraße

■ Montag, 07.07.2025

Heilige-Grab-Straße (zwischen Zeppelinstraße und Alter Nieskyer Straße), Nieskyer Straße, Hospitalstraße (rechts von Krölstraße bis Jakobstraße), Zentraler Busbahnhof, Scultetusstraße, Heilige-Grab-Straße (zwischen Zeppelinstraße und Lunitz), Ostring

■ Dienstag, 08.07.2025

Gutenbergstraße, Handwerk, Otto-Müller-Straße, Fischmarkt, Pontestraße (rechts von Grüner Graben bis Christoph-Lüders-Straße), Jakobstraße (rechts von Bahnhofstraße bis Postplatz), Klosterstraße, Hilde-Coppi-Straße, Kopernikusstraße (zwischen Karl-Eichler-Straße und Friedrich-Naumann-Straße)

■ Mittwoch, 09.07.2025

Joliot-Curie-Straße, Nikolaigraben, Hospitalstraße (rechts von Jakobstraße bis Krölstraße), Alfred-Fehler-Straße (rechts von Diesterwegplatz bis Carolusstraße), Diesterwegplatz, Arthur-Ullrich-Straße

■ Donnerstag, 10.07.2025

Pontestraße (rechts von Christoph-Lüders-Straße bis Grüner Graben), Dr.-Friedrichs-Straße (rechts von Otto-Buchwitz-Platz bis Berliner Straße), Jakobstraße (links von Bahnhofstraße bis Postplatz), Friedrich-Engels-Straße (zwischen Zittauer Straße und Am Bahnhof Weinhübel), Julius-Motteler-Straße, Albert-Blau-Straße

■ Freitag, 11.07.2025

Elisabethstraße (westlicher Teil), Otto-Buchwitz-Platz (rechts von Luisenstraße bis Mittelstraße), Am Stadtpark, Alfred-Fehler-Straße (rechts von Carolusstraße bis Diesterwegplatz), Diesterwegstraße, Hans-Nathan-Straße

■ Montag, 14.07.2025

Sattigstraße (rechts von Melanchthonstraße bis Goethestraße), Elisabethstraße (östlicher Teil), Dr.-Friedrichs-Straße (rechts von Berliner Straße bis Otto-Buchwitz-Platz), Clara-Zetkin-Straße (rechts von Zwei Linden bis Diesterwegplatz)

■ Dienstag, 15.07.2025

James-von-Moltke-Straße, Mühlweg (zwischen Schützenstraße und James-von-Moltke-Straße), Otto-Buchwitz-Platz (rechts von Krölstraße bis Hartmannstraße), Hildgard-Burjan-Platz, Struvestraße (zwischen Bismarckstraße und Joliot-Curie-Straße), Gartenstraße (rechts von James-von-Moltke-Straße bis Konsulstraße)